

Unser

Verteilung durch Die Woch!



Blättsche

Zum Sammeln:

Das „Goldene Buch“ als
Chronik von Schiffweiler Seite 5

Der Gemeindebezirke:

Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler
und Stennweiler

unabhängig • überparteilich • regional

7. Jahrg. • Nr. 79 • August 2011

www.unser-blaettsche.de • www.veith-design.de



**Kirchliche Sozialstation
Merchweiler-Schiffweiler e. V.**

Rathausstr. 1

66589 Merchweiler-Wemmetsweiler



Pflegedienstleiterin Bärbel Hautz (rechts) und ihre Stellvertreterin Petra Schön

30 Jahre Kirchliche Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler e.V.

Dieses Fest wird am 27. August 2011 ab 10.00 Uhr im Rathaus Wemmetsweiler gefeiert.
Lesen Sie dazu auf den Seiten 3 und 4!



**Praxis für
Krankengymnastik – Physiotherapie
Gisbert und Michael Raber**

- Allgemeine Krankengymnastik
- Manuelle Lymphdrainage und Kompressionstherapie
- Klassische Massage
- Fango
- Kinesiotaping
- Wirbelsäulengymnastik
- Rückenschulkkurse (bei allen Kassen anerkannt)
- Hausbesuche

Brückenstr. 1 · 66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21/4 01 78 53 · Fax 0 68 21/8 69 03 01
e-mail: physiotherapie-raber@online.de

Öffnungszeiten: Mo–Do: 8.00–18.00 · Fr: 8.00–16.00 Uhr
Termine auch außerhalb der Geschäftszeiten nach Vereinbarung

premio Reifen & Autoservice Kfz-Meisterbetrieb

Autoservice vom Profi:

- Inspektion
- Achsvermessung
- Bremsen-Service
- Öl-Service
- HU/AU
- Rädereinlagerung
- und vieles mehr!

GbR



Reifen & Autoservice Noss
Ottweilerstr. 72 a · 66578 Schiffweiler
Tel. 0 68 21/9 61 30 · Fax 0 68 21/9 61 31 3

**Redaktionsschluss
für die September-Ausgabe
ist Dienstag, 23.08.2011**

KARL HEINZ WIRTH
GARTEN- und LANDSCHAFTSBAU
Der Naturdenkmal-Spezialist

Im Schiffland 3
66386 St. Ingbert
Telefon: (0 68 94) 3 40 46
Telefax: (0 68 94) 9 90 37 38
E-Mail: wirthh371@aol.com

- Gartengestaltung und -pflege
- Pflaster, Verbundsteinarbeiten und Wegbau
- Terrassenbau, Hangbefestigung und Steinarbeiten
- Bepflanzungen und stonische Schnittarbeiten
- Bagger- und Erdarbeiten
- Splittgärten
- Lieferung und Montage von Bauelementen
Fenster, Türen und Rolläden
- Bodenbeläge und Deckenverfaltungen
- Drainagebau und Trockenlegungen
- Bürgersteig- und Winterdienst

Krauses Haar verschwindet, glattes Haar bleibt. ...auch geeignet für sommergestresstes Haar!



vorher



nachher

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



Wellen & Schnitt



Friseurmeisterin
Monika Schmitt
Pestalozzistraße 59
66578 Schiffweiler

Tel. 0 68 21 / 6 47 48



Zum Titelbild



30 Jahre Kirchliche Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler e.V.

In diesem Jahr kann die Kirchliche Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler e.V. auf 30 Jahre offene ambulante Hilfe für behinderte, kranke oder alte Menschen zurückblicken.

Ihre Arbeit aufgenommen hat die Kirchliche Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler e.V. im Dezember 1980. Offiziell eröffnet wurde sie am 15. Mai 1981.

Als in den Jahren ab 1960 von den zuständigen fachpolitischen Gremien festgestellt wurde, dass eine häusliche pflegerische Versorgung von individuell eingeschränkten Menschen nicht mehr vollständig von den Schwestern der Kirchen und der Wohlfahrtsverbände im Rahmen der Gemeindefarbeit zu gewährleisten war, widmete sich die Gesundheitspolitik diesem Thema. Durch die Neustrukturierung des Familienalltags mit mehr Berufstätigkeit beider Ehepartner konnte die häusliche Pflege von Angehörigen nicht mehr in die Zeiteinteilung eingebracht werden.

Zu dieser Zeit wurde der Begriff ‚Sozialstation‘ als Tätigkeitsraum für eine dezentrale ambulante Versorgung von Bürgern geprägt. Eine Sozialstation sollte in der Kranken- und Altenhilfe sowie der Familienpflege ihren Platz haben. Darüber hinaus sollte eine Beratung der Bürgerinnen und Bürger im Einzugsgebiet der Sozialstation angeboten werden.

Die saarländische Landesregierung richtete 1973 die Grundsätze für die Errichtung von Sozialstationen ein und teilte das Land in 30 Versorgungsbereiche auf. Zeitgleich fand eine Gebietsreform im Bereich der Zivilgemeinden statt. Den daraus entstandenen beiden Gemeinden Merchweiler und Schiffweiler war eine Einrichtung zugeordnet. Träger der einzurichtenden Sozialstation wurde in beiden Zivilgemeinden die 9 Kirchengemeinden: 6 katholische und 3 evangelische Kirchengemeinden.

Damals, als es die Pflegeversicherung noch nicht gab, konnten die Ausgaben für eine häusliche pflegerische Versorgung lediglich privat oder im Rahmen einer gemeindlichen Kostenübernahme gedeckt werden. Auch der erste Finanzplan der Sozialstation sah die Deckung der Ausgaben verteilt auf das Land, die Kommunen und die Träger vor. Um die Träger bei ihren Aufgaben in der Finanzierung zu entlasten, wurden vor der Gründung der Sozialstation die ökumenischen Krankenpflegefördervereine gegründet.

Die Anerkennung wurde der Kirchlichen Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler e.V. bereits im Dezember 1980 zugesprochen – im Mai 1981 wurde dann die offizielle Eröffnung gefeiert. Seit der Gründung befindet sich die Kirchliche Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler e.V. mit ihren Räumen im Erdgeschoss des Rathauses Wemmetsweiler.

An den Start ging die Sozialstation mit 9 Pflegefachkräften sowie 1 Verwaltungsmitarbeiterin in Teilzeit. Seitdem hat sich das Pflegeteam auf 20 Pflegefachkräfte, 8 Pflegehilfskräfte und 2 Verwaltungsmitarbeiterinnen erweitert.

Die Gesamtverantwortung für Einrichtung trägt ein ehrenamtlich tätiger Vorstand aus 13 Personen: ein Vorsitzender, ein stellvertretender Vorsitzender, ein Schriftführer, ein Schatzmeister und 9 Beisitzer (aus jeder Mitgliedsgemeinde je eine/ein Vertreter/in). Die Amtsperiode des Vorstands beträgt 4 Jahre.

Zur Zeit besteht der geschäftsführender Vorstand aus folgenden Personen:

Vorsitzender: Georg Dietz, katholische Kirchengemeinde Merchweiler
Stell. Vorsitzender: Manfred Becker, evangelische Kirchengemeinde Landweiler
Schatzmeister: Engelbert Zimmer, katholische Kirchengemeinde Schiffweiler
Schriftführer: Willi Britz, katholische Kirchengemeinde Stennweiler

Derzeitige Pflegedienstleitung:

Pflegedienstleiterin: Bärbel Hantz
Stellv. Pflegedienstleiterin: Petra Schön

Nach Gründung der Krankenpflegefördervereine konnten im ersten Vierteljahr bereits 3.500 Mitglieder gewonnen werden. Den Fördervereinen gehören jetzt noch 3311 Menschen an. Die Arbeit der Sozialstation unterstützen alle diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die in der wohnortnahen ambulanten Versorgung nach wie vor eine Absicherung erkennen, und dies über die Leistungen der allgemeinen Pflegeversicherung hinaus.

In den 30 Jahren ihres Bestehens hat sich bei der kirchlichen Sozialstation vieles verändert, sowohl im personellen wie im räumlichen und strukturellen Bereich. Wie überall im täglichen Leben hat auch hier der Computer Einzug gehalten. Um den modernen Erfordernissen eines zweckmäßigen Büros Rechnung zu tragen, wurden im Frühjahr 2011 die Räume renoviert, insbesondere wurde die Bürotechnik den aktuell notwendigen Bedingungen angepasst.

Das 30-jährige Jubiläum feiert die Kirchliche Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler mit einem großen Fest am

27. August ab 10.00 Uhr im Rathaus Wemmetsweiler.

Das Fest wird eröffnet mit einem ökumenischen Gottesdienst im großen Kuppelsaal des Rathauses. Daran schließen sich Stunden der Begegnung zwischen Vorstand, Pflegeteam, den Vorständen der Fördervereine und allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern an. Es gibt zu essen und zu trinken und hoffentlich viele gute Gespräche mit allen, die sich für die Sozialstation und deren Tätigkeit interessieren, nach dem Motto:

„Was ich schon immer mal über die Sozialstation wissen wollte“



Sommerfrische
Urlaub für Ihre Haut

Diamant Mikrodermabrasions-
behandlung und anschließende
Gesichtsmassage mit kühlenden
Rosenquarzgriffeln. Frischekick garantiert!

Chamäleon
Cosmetics
Silke Haas-Lenz
Dermazeutische Kosmetik
Hermann-Frank-Straße 17
66578 Heiligenwald
Tel.: 06821 / 96 49 377
Mobil: 0163 / 14 65 191

Deshalb sollen sich alle Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinden eingeladen fühlen, diesen Tag mit den Verantwortlichen der Sozialstation zu verbringen.

Leistungen der Kirchliche Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler e.V.:

- Häusliche Pflege/Grundpflege
Große Toilette oder Kleine Toilette, Lagern, Mobilisieren, Inkontinenzversorgung
- Behandlungspflege
Injektionen, Verbände (modernes Wundmanagement), An- und Ausziehen von Kompressionsstrümpfen der Klasse II, Wechsel von Blasendauerkatheter, Einreibungen nach ärztlicher Vorgabe, atemerleichternde Maßnahmen, Blutdruck- und Blutzuckermessungen, Versorgung bei Dekubitalulcera
- Hilfe im Haushalt
Zubereitung von kleinen Mahlzeiten, Einkaufen, Reinigung der Wohnung
- Beratungen nach § 37 SGB XI von den Pflegekassen eingeforderte Beratungsbesuche einer Pflegefachkraft
 - bei Pflegestufe I 1 x pro Halbjahr
 - bei Pflegestufe II 1 x pro Halbjahr
 - bei Pflegestufe III 1 x pro Vierteljahr
- Beratung bei der pflegespezifischen Wohnraumgestaltung, z.B. zur Vermeidung von Stürzen
- Verleih von Pflegehilfsmitteln (Rollstühle, Toilettenstühle, u.ä.) für Mitglieder der Fördervereine frei
- 24-Stunden Rufbereitschaft

Sie erreichen die Sozialstation:

Zur Bürozeit: Mo – Fr., 8:00 – 15:00 Uhr
Tel.: 0 68 25 / 44 6 55
Fax.: 0 68 25 / 44 6 65
e-mail: kirchliche.sozialstation@t-online.de
Internet: kirchliche-sozialstation-merchweiler-schiffweiler.de



Kirchliche Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler e. V.

Rathausstr. 1

66589 Merchweiler-Wemmetsweiler

Telefon: 0 68 25 / 4 46 55

Telefax: 0 68 25 / 4 46 65

e-mail: Kirchliche.Sozialstation@t-online.de

30 Jahre

Kirchliche Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler e.V.

Dieses Jubiläum feiert die Kirchliche Sozialstation
Merchweiler-Schiffweiler e.V. mit einem großen Fest

**am 27. August 2011 ab 10.00 Uhr
im Rathaus Wemmetsweiler.**

Das Fest wird eröffnet mit einem ökumenischen
Gottesdienst im großen Kuppelsaal des Rathauses.
Es wirkt mit der Gospelchor „Gospel & More“.

Daran schließen sich Stunden der Begegnung
mit Vorstand, Pflegeteam, den Vorständen der
Fördervereine und allen interessierten Bürgerinnen
und Bürgern an. Währenddessen ist natürlich auch
für Ihr leibliches Wohl gesorgt.



LITERAtur

Ihre Buchhandlung in Schiffweiler

Schreibwaren · Karten für alle Anlässe

Durchgehend geöffnet

Mo-Fr: 9.00-18.00 Uhr · Sa: 9.00-13.00 Uhr

66578 Schiffweiler · Hauptstraße 31 a

Tel. 0 68 21/92 085 92 · Fax 92 069 73

www.litera-tur.info · NEU: Zeitschriften

25 Jahre Erfahrung

• Fenster
• Rollläden
• Haustüren
• Vordächer
• Wintergärten
• Markisen

Inh. Alexander Fuchs
Tel. 0 68 21/61 60 o. 0 68 21/63 45 88

Bungerts

Restaurant · Biergarten · Terrasse · Grill
Wemmetsweilerstr. 68 · 66578 Heiligenwald

**Verbringen Sie Ihren kleinen Urlaub
in gemütlicher Atmosphäre
bei uns
auf der Terrasse oder im Biergarten!**

– Pilzgerichte –
– Täglich Frühstücksangebot ab 10.00 Uhr –

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Montag ab 10.00 Uhr · Ruhetag: Dienstag

Öffnungszeiten: Mittwoch – Montag ab 10.00 Uhr · Ruhetag: Dienstag

Inh. Lothar Bungert · Tel. 0 68 21/943 753 9 · www.gastro-bungerts.de

Das „Goldene Buch“

als Chronik von Schiffweiler

– bearbeitet von Dr. Helmut Weyand –

Teil 17

1990 Eine große Hilfsaktion unter dem Motto „Schiffweiler Hilfe für Leningrad“ erbringt ungeahnten Erfolg. Über 2200 Pakete gehen auf den Weg nach Leningrad mit einem Gesamtwert von über 120.000 DM.

„Hilfe für Leningrad!“ Im Dezember 1990 startete die Gemeinde Schiffweiler die erste Hilfsaktion für in Not geratene Menschen in Leningrad.

Schiffweiler und Leningrad – wie kommt dieses ungleiche Paar zusammen?

Alfred Bohnenberger aus Landsweiler-Reden war der Initiator. Er war von 1945 bis 1948 als deutscher Kriegsgefangener in Leningrad, hat dort gearbeitet, Menschen getroffen und als Deutscher russische Freunde gefunden in einer Stadt, die im Krieg von der deutschen Wehrmacht belagert, zerbombt und ausgehungert worden war wie kaum eine andere. Und er wusste durch seine Freunde von der großen Not in weiten Bevölkerungskreisen im Winter 1990/91. Alfred Bohnenberger wollte helfen – und er fand in Bürgermeister Friedhelm Frisch einen Partner, der die Hilfe für Leningrad zur Chef-sache machte.

Sein Aufruf: „Helfen Sie, unterstützen Sie die Aktion!“ kam in der Großgemeinde an. Lebensmittel waren gefragt. Die Gemeinde stellte Verpackungskartons zur Verfügung, und in den Feuerwehrgerätehäusern verpackten fleißige Helfer ganze Berge gespendeter Hilfsgüter.

Bis 14. Dezember sollte die Aktion laufen, dann erwartete man zwei LKWs aus Leningrad. Die Sorge, sie könnten nicht vollständig bestückt werden, war unbegründet.

Alfred Bohnenberger, Bürgermeister Frisch, Willi Britz und Frau Becker vom DRK waren dabei, als die Pakete in



Zwei Frauen, die ein Paket nach Hause tragen

Leningrad an alte und kranke Menschen und an kinderreiche Familien verteilt wurden.

Sie konnten sich von der vorbildlichen Organisation überzeugen und selbst mitmachen bei der Verteilung. Sie konnten aber auch von der dringenden Notwendigkeit der Hilfe berichten und von der großen Dankbarkeit der Beschenkten.

Und als dann aus „Leningrad“ wieder „Sankt Petersburg“ geworden war, wurde 1992 die Hilfsaktion wiederholt: Ein ganzer Konvoi mit 20 Tonnen Hilfsgütern an Bord brach im Februar 1992 in Schiffweiler auf zur 2700 km langen Fahrt nach St. Petersburg. Und Alfred Bohnenberger hat auch diesmal die Weichen gestellt und war Garant dafür, dass die 1750 Pakete in Frunzenski, „seinem Stadtteil“ von St. Petersburg, gut ankamen.

1991 Grundsteinlegung für den Sitzungstrakt am Rathaus.

1991 Die Schwestern aus dem St. Franziskus-Altersheim verlassen Schiffweiler

Genau 100 Jahre vorher, im November 1891, hatte Pastor Wagner seinen Plan, eine Niederlassung von Krankenschwestern zu gründen, in die Tat umgesetzt. 1892 kamen die ersten Schwestern des „St. Marienhauses bei Waldbreitbach“ nach Schiffweiler und begannen mit der Krankenpflege. Das sog. „Schwesternhaus“ in der Klosterstraße, früher auch „Kloster“ genannt, konnte 1895 bezogen werden. Krankenstation, Nähschule, Kinderbewahranstalt und Kindergarten, Waisenhaus, Notkrankenhaus und Wöchnerinnenstation war das Haus der Schwestern von Waldbreitbach – Kindergarten und Altenheim blieb es auch nach ihrem Weggang noch für ein paar Jahre.

1991 Erstmalige Eröffnung der Kirmes am Samstagabend mit Umzug der Vereine und Feuerwehr

1991 Schüler aus St. Petersburg zu Besuch in Schiffweiler vom 28.7. bis 25.8.91.

Die im Winter 1990/91 durchgeführte Hilfsaktion für Leningrad hat zu freundschaftlichen Verbindungen zwischen Schiffweiler und Frunzenski, einem Stadtteil von Leningrad, das inzwischen wieder Petersburg heißt, geführt. Im Rahmen eines Kooperationsvertrages zwischen dem Landkreis Neunkirchen, der Gemeinde Schiffweiler und Frunzenski weilten 13 Schülerinnen und Schüler der „Peterschule“ mit guten Deutschkenntnissen bei Gasteltern in Schiffweiler und besuchten zeitweise das Gymnasium Ottweiler.

1992 Der Leiter des Saarknappenchores, Paul Groß, erhält das Bundesverdienstkreuz.

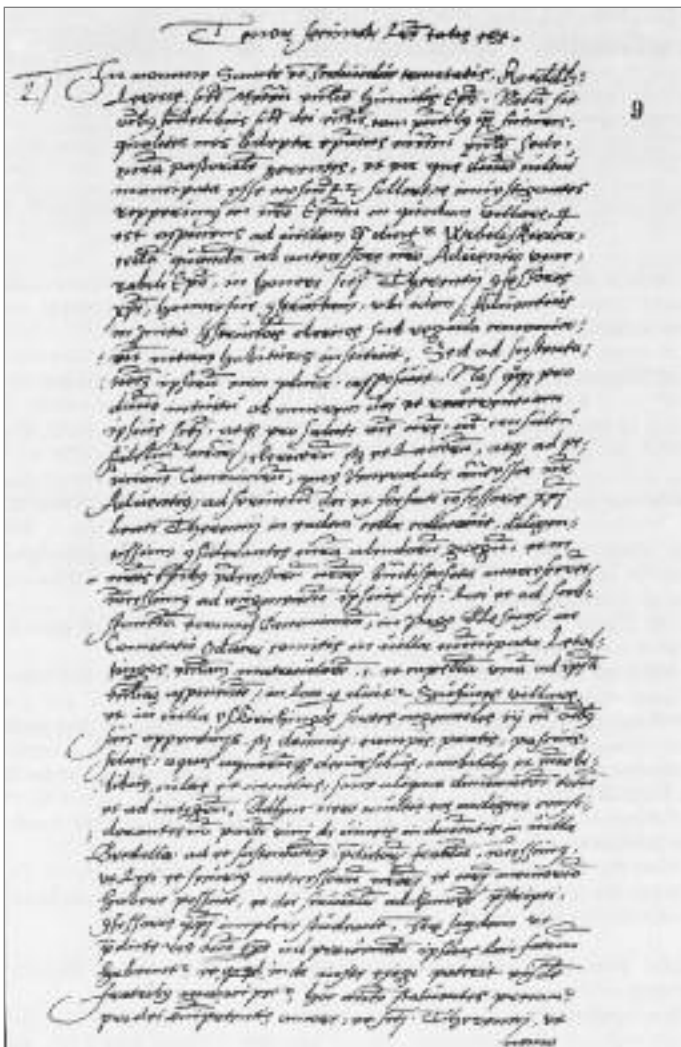
1992 Umzug der Verwaltung ins neue Rathaus

1992 Fusion der Volksbank Schiffweiler mit der „Volksbank i. Kr. Ottweiler“

1993 Eröffnung der 1100-Jahrfeier mit einer Silvester-Gala.

17. Februar 1993: Festsitzung des Gemeinderates – genau auf den Tag der ersturkundlichen Erwähnung von Schiffweiler.

Am 17. Februar 893 wird Schiffweiler zum ersten Mal urkundlich erwähnt, als der Bischof von Metz Besitztümer im Bliesgau an das Kloster Neumünster verschenkt. Hier ein Abschnitt des Originals (Quelle: Heimatblätter 1982):



Bernhard Planz hat den lateinischen Text der Schenkungsurkunde übersetzt. Hier ein Auszug:

„Roderbert, demütiger Bischof der heiligen Metzter Kirche. Bekannt gemacht sei allen Gläubigen der heiligen Kirche Gottes, den jetzt wie den in Zukunft lebenden: Nachdem uns die bischöfliche Würde der Metzter Kirche übertragen worden ist, sind wir...in einem Weiler, der bei einem Dorf

liegt, das Wiebelskirchen genannt wird, auf ein Kloster aufmerksam geworden. (Gemeint ist Kloster Neumünster)...Wir überlassen zur Vergrößerung jenes heiligen Ortes im Bliesgau....in dem Dorf, das Illingen genannt wird, eine Mutterkirche und eine Kapelle, die zu dieser Kirche gehört, in dem Dorf, das Scufines villare (= Schiffweiler) genannt wird, und in dem Dorf Eschringen drei Freihufen mit allen ihren Einkünften....“
(Quelle: B.W. Planz in Heimatblätter 1993/94)

1100-Jahrfeier vom 28. bis 31. Mai im Festzelt in der Mühlbach

Nicht erwähnt wird im Goldenen Buch der eigentliche Höhepunkt der 1100-Jahrfeier, der historische Festumzug an Pfingstsonntag, der der Festveranstaltung vorausging: „1100 Jahre Schiffweiler. Glanzvoller Höhepunkt der Festivitäten: Der historische Umzug. Bunte, prächtig geschmückte Motivwagen, Fußgruppen und Fanfarenzüge gaben nicht nur ein Bild des aktuellen Vereinslebens wieder, sie ließen auch die Geschichte der Bergmannsgemeinde wieder lebendig werden. Tausende Zuschauer aus dem gesamten Saarland genossen trotz des regnerischen Wetters die bunte Präsentation der Gemeinde,“ so schreibt der Reporter der Saarbrücker Zeitung, Michael Rennig, am 1. Juni 1993.



„Vom Korn zum Brot“ nennt die Behindertensportgruppe ihren Motivwagen: Eine Erinnerung an das Bergmannsbauerndorf Schiffweiler.

Ausklang der 1100-Jahrfeier mit einer Silvester-Gala

1993 Historische Ausstellung des Arbeitskreises Heimatkunde in der Mühlbachhalle

1993 Öffentliche Vorstellung der Pläne für den Neubau eines Altenheimes im Ortsteil Schiffweiler.

1994 Der „Kohlwaldaufstieg“ (zur B41) wird für den Verkehr freigegeben.

Fortsetzung folgt.



Historisches

„Kurkonzert“ im Klinkenthal

Die Bergmusik als Erbe der Industriekultur

– von Dr. Horst Wilhelm –

Ältere Bürger von Schiffweiler und Umgebung erinnern sich sicher noch an die sonntäglichen Konzerte der Bergkapelle Reden im Belegschaftsheim Klinkenthal in den Vorkriegsjahren und zwischen 1946 und 1960. Die zur Sommerzeit allmonatlichen sogenannten „Belegschaftskonzerte“ boten den Bergmannsfamilien aus den umliegenden Ortschaften Gelegenheit zu einer kleinen Wanderung ins Klinkenthal. Dort konnte man einen vergnüglichen Nachmittag bei schwungvoller Musik und einem Krug Bier, einem Gläschen Wein oder einer Limonade verbringen. Für die Bergmannsfamilien war dies so etwas wie ein „Kurkonzert“.

Bis zum Bau des Belegschaftsheimes fanden die Konzerte zumeist im Freien statt, zum Beispiel im Bereich des sogenannten Jungewald in Reden, unter Kastanien im Freibereich vor den Itzenplitzer Schlafhäusern oder im östlichen Klinkenthal „auf der grünen Wiese“, wo seit dem Jahre 1897 auch die alljährlichen Bergfeste stattfanden. Bei Regenwetter wurde auch schon mal der „Beamtenversammlungsraum“ im Gebäude von Schlafhaus I Itzenplitz genutzt. Ab 1897/98 musizierte die Kapelle im Musikpavillon, der unter Kastanien im Naturpark Klinkenthal errichtet worden war. Im Saal des 1899 fertiggestellten Belegschaftsheimes fanden bis Ende der 1950er Jahre regelmäßig anspruchsvolle Konzerte sowohl der „leichten Muse“, Opern- und Operettenmusik, als auch mit Werken der gehobenen Musikkultur – sinfonische Werke, oft mit Gesangs- und Instrumentalsolisten – statt.



Das Bergkorps Reden-Merchweiler um 1900 mit Kapellmeister Joseph Voltmer

Die Bergkapellen dienten aber seit ihrer Gründung nicht nur der Unterhaltung der Betriebsangehörigen und ihrer Familien. Sie hatten unter anderem auch die Pflicht, die „Firma“ – sozusagen zur Stärkung der „Corporate Identity“ – bei offiziellen Anlässen zu repräsentieren und den im Dienst aus dem Leben geschiedenen Arbeitskollegen das letzte musikalische Geleit zu geben. Der Trauermarsch von Chopin bei den damals noch üblichen Beerdigungen vom Trauerhaus zum Friedhof ließ Passanten still stehen und verstummen. Der Rückmarsch in geschlossener Formation mit dem Kapellmeister an der Spitze führte dann mit einem schneidigen Marsch zum Beispiel in Heiligenwald zumeist zum Gasthaus Brachle, wo das Gedenken an den soeben beerdigten Kumpel in einer „feuchten“ Sonderschicht fortgesetzt wurde.

Über die Geschichte der „Bergmusik“

Einhundertsieben Jahre lang, von 1852 bis 1959, leistete sich das Bergwerk Reden-Itzenplitz wie die meisten Saargruben eine Musikkapelle. Die Bergmusik hatte eine lange Tradition. Hinweise in verschiedenen historischen Publikationen (z. B. Adolph Köllner) lassen vermuten, dass bereits im 18. Jahrhundert, in der Nassau-Saarbrücker Fürstzeit, Bergleute in Kapellen musizierten. Als Vorläufer der regulären Bergkapellen gilt die 1820 von Wilhelm Zimmermann gegründete Direktionskapelle. Ihr Entstehen verdankt sie einer Anregung des Prinzen Wilhelm von Preußen, dem nachmaligen Kaiser Wilhelm I., der 1819 die Saar besucht hatte und

Bergat Sello veranlasste, „für Saarbrücken, ähnlich wie in Sachsen, zur Hebung des bergmännischen Standes ein Musikkorps zu bilden“. In den folgenden 30 Jahren entstanden auf den einzelnen Kohlengruben zahlreiche eigenständige Grubenkapellen. Als erste Gründungen werden in den unterschiedlichen Dokumentationen genannt: St.Ingbert und König 1838/39, Bexbach-Frankenholz 1845, Dudweiler 1850, Merchweiler-Reden 1852 und Heintz 1862.

Hundert Jahre später existierten im saarländischen Bergbau 16 Bergkapellen, seit 1935 in die Gruppen West, Mitte und Ost gegliedert. Zusätzlich wirkte seit 1923 ein Hauptorchester (bzw. Orchestre Général). Fast alle Kapellen der Frühzeit wurden von Militärmusikern gegründet und/oder geleitet. Sie beschränkten sich mit wenigen Ausnahmen vorzugsweise auf Blasmusik und studierten hauptsächlich Märsche ein. Dies erklärt auch, warum alle Korps noch bis in die Neuzeit in Auftreten und Uniformierung einen militärischen „Touch“ hatten (siehe Unser Blättsche 2/2011, S.7). Bei öffentlichen Auftritten war die Uniform obligatorisch: Der schwarze Rock mit der doppelten Knopfreihe, dem Tschako (Schachthut) mit der schwarz-weißen Feder und an den Ärmeln das „Schwalbennest“, das beim Kapellmeister mit Fransen versehen war. In der Marschkolonnen – etwa bei Festzügen oder Beerdigungen – trug der Kapellmeister einen Säbel.

Die Redener „Bergmusik“

Im Jahr 1852 wurde der aus Thüringen stammende Heinrich Wilhelm Kirst beauftragt, in Reden „ein Bergkorps“ zu gründen. Er war Mitglied des Musikkorps des Saarlouiser Infanterieregiments Nr. 30, das damals einen Spitzenplatz unter den Militärkapellen einnahm. Sein Leiter Reckzeh hatte Wert auf gute Ausbildung von Streichern Wert gelegt. Dadurch sollte die Kapelle befähigt werden, in Sinfoniekonzerten zum Beispiel Wagner-Kompositionen spielen zu können. (Balzer, 1964).

Nach Aufruf und Sichtung der Bewerber begann die Tätigkeit der Kapelle unter dem Namen Bergkorps Merchweiler-Reden. Die Ortsbezeichnung Merchweiler bezog sich auf den Standort des Rußhütterstollens, der ein Ausläufer der Grube Merchweiler war. Im Laufe der Jahre wurden auch die Bezeichnungen Reden-Merchweiler oder Reden-Itzenplitz geläufig. Kirst hatte zunächst große Mühe, aus den ausschließlich aus „Hobymusikern“ bestehenden Kader eine brauchbare Musikkapelle zu machen. Erst vier Jahre nach der Gründung trat die Kapelle an die Öffentlichkeit. Kirst, der selbst Fagott, Violine und Klarinette spielte, hat sich große Verdienste um die Musikausbildung erworben. Neben seiner beruflichen Tätigkeit erteilte er Musikunterricht in Merchweiler, Illingen und Landsweiler und sorgte für brauchbaren Nachwuchs in der Bergkapelle Reden. Kirst wohnte bis zu seinem Tod im Jahr 1880 in Merchweiler-Glashütte. Er verstarb im 62. Lebensjahr. Sein Nachfolger wurde sein fünfundzwanzigjähriger Neffe Friedrich Kirst. Er führte die Kapelle, die inzwischen auf 50 Mann angewachsen war, bis zu seinem frühen Tod im Jahre 1890 erfolgreich weiter.



Kapellmeister Josef Voltmer 1890–1921

Im gleichen Jahr übernahm Joseph Voltmer die Direktion der Redener Bergkapelle. Auch er war wie Kirst Mitglied der „rühmlichst bekannten“ Kapelle des Saarlouiser Inf. Rgt. Nr. 30. Er setzte sich das Ziel, „dem Publikum die großen Meister der Tonkunst z. B. Richard Wagner und Josef Haydn näherzubringen“ und damit die sinfonische Musik populär zu machen, was aber sowohl bei den Musikern als auch bei einem breiten Publikum zu dieser Zeit offensichtlich noch wenig Gegenliebe fand. Man bevorzugte eher die der „leichten Muse“ gewidmete Unterhaltungsmusik. Voltmer spielte mehrerer Instrumente und trat gelegentlich auch als Solist mit der Violine auf. Außerdem erwarb er sich auch Verdienste um den Chorgesang. Viele Jahre war er Chorleiter der „Harmonie“ des größten Heiligenwalder Chores, den er 1907 mit dem „Männer-Gesangverein“ und der „Liedertafel“ zu einem 40 Mann starken Chor zusammenführte. Voltmer wurde 1921 von den neuen Herren der Saargruben, jetzt Régie des Mines Domaniales genannt, entlassen, nachdem er bei einem Platzkonzert in Saarbrücken zum Abschluss einen Preußischen Marsch dirigierte

hatte, was von der französischen Behörde als politische Provokation angesehen wurde. Er lebte mit seiner Ehefrau in Schiffweiler und in Heiligenwald und verstarb 1932. (Siehe die Beiträge „Das Porträt: Joseph Voltmer“ und „Eine interessante Ausstellung!“ in der nächsten Ausgabe von „Unser Blättsche“). Hans Skohoutil hatte 1921 von Voltmer den Taktstock übernommen. Ihm blieb es vorbehalten, mit der Bergkapelle Reden das erste „Symphonische Konzert“ mit Werken von Gluck, Beethoven, Bizet und Wagner aufzuführen. Skohoutil war Professor am Bukarester Staatlichen Konservatorium und flüchtete in den Nachkriegswirren 1919 ins Saarland, der Heimat seiner aus Neunkirchen stammenden Ehefrau. Auch er bekam Schwierigkeiten mit der französischen Grubenverwaltung: Anlässlich einer Fastnachtsveranstaltung des Redener Bergkorps im Jahr 1934 ließ ein Klavierspieler ein Solo mit der Melodie des damals verbotenen Deutschlandliedes ausklingen, was prompt zur Auflösung des Korps führte. Skohoutil blieb Leiter des Orchesters Gruppe Mitte (Orchestre général) bis 1935.



Die Bergkapelle auf Besuch au Schloss Sanssouci in Potsdam 1937. In der 1. Reihe von links: Alfred Haag, Fritz Jäcker (Jambo), Kapellmeister Karl Moser, rechts: Edmund Haag, Fritz Strauß, darüber Fritz Heintz und Johann Dreiser. In der oberen Reihe: August Gärtner und Wilhelm Niesen.

Nach der Rückgliederung 1935 übernahm am 1. Mai der Friedrichsthaler Karl Moser, ehemals Musiker in der Regimentskapelle des 99. Infanterieregiments Saarlouis die Leitung des Bergkorps. Moser war im Bürodienst der Gruben Reden beschäftigt, bis er am 1. August 1932 von der französischen Grubenverwaltung entlassen wurde, weil er mit der von ihm geführten Feuerwehrcapelle beim Friedrichsthaler Turnfest 1932 deutsche Militärmärsche gespielt hatte.



Die Bergkapelle Reden um 1950 vor dem Südeingang des Belegschaftsheimes Klinkenthal.

Unter seiner Leitung brachte die Redener Kapelle, gelegentlich unterstützt durch Mitglieder benachbarter Bergkapellen (Heintz und Dechen) zwischen 1946 und 1951 zahlreiche sinfonische Werke bekannter Meister, darunter auch Instrumentalkonzerte (z. B. Mozart Klavierkonzert und Flötenkonzert), zur Aufführung.

Nach seinem Tod im Jahr 1951 übernahm Theo Koning die Stabsführung der Redner Bergkapelle. Als der Holländer Theo Koning zunächst als Kapellmeister am Stadttheater Saarbrücken 1949 ins Saarland kam, hatte er, wie sein Vorgänger Skohoutil, bereits eine große Karriere hinter sich: Leiter einer Musikschule in Den Haag, Chef des Rundfunkorchesters des Senders Hilversum, Kapellmeister am Deutschen Theater Den Haag. 1952 übernahm er neben seiner Tätigkeit in Reden die Leitung des neu gegründeten Symphonieorchesters der Saarbergwerke, mit dem er vorzugsweise sinfonische Werke zur Aufführung brachte.



Kapellmeister Theo Koning 1951–1959

Der Bergkapelle Reden hatte er „die von heiteren Ouvertüren gewürzte gehobene Unterhaltungsmusik zugewiesen“ (Hahn II, S. 53), bei denen häufig die Operettensoubrette Cilly Fink, seine spätere Ehefrau, Glanzpunkte bei den Zuhörern aus dem Umfeld der Grube Reden setzte. 1960 übernahm Claus Bost die Leitung der neu gebildeten Bergkapelle der Betriebsdirektion (BWD) Sulzbach, in der das Redener Korps aufgegangen war.

Nachbemerkung: Die gegenwärtig im Saarland aktuelle Diskussion um den Erhalt des kulturellen Erbes des einstigen Kohlelandes beschränkt sich weitestgehend auf Gebäulichkeiten, Industriegebäude, technische Anlagen (Schächte), Wohngebäude aus der Pionierzeit, und durch den Kohleabbau bedingte Landschaftsveränderungen. Allzu oft wird übersehen, dass auch sozio-kulturelle Strukturen (z.B. die Geschichte der Zuwanderung, der Entstehung von neuen Ansiedlungen, familiäre Verknüpfungen) und kulturelle Gegebenheiten Folgen der Industrialisierung und damit kulturelles Erbe unseres Landes sind. So darf man wohl auch die einst im Saarland hoch geachtete „Bergmusik“ als ein Produkt der Industriekultur ansehen. Mit der Gründung von Musikkapellen war es notwendig geworden, geeignete Musiker unter der Belegschaft zu finden. Die waren zunächst nur spärlich vorhanden, und wenn, dann zu ungeübt, um in einer Kapelle mitzuwirken. Die eingestellten professionellen Kapellmeister waren daher gezwungen, unter den Bewerbern Unterricht am jeweiligen Instrument zu erteilen. Dies geschah in großem Umfang. Sie erfüllten damit implizit einen unausgesprochenen „Bildungsauftrag“, indem sie den interessierten Menschen den Zugang zu dem Kulturgut klassische Musik eröffneten und damit insgesamt zur Hebung des allgemeinen Bildungsniveaus beigetragen haben. Dies ist bis heute über mehrere Generationen hinaus wirksam, und noch immer sind intakte, wenngleich rudimentär, Bergkapelle und Knappenchor aktiv, für die allerdings mit dem Ende der Kohlenzeit das Signal „Ende der Seilfahrt!“ bereits eingeläutet ist.



Das 1952 von Theo Koning gegründete „Symphonie-Orchester der Saarbergwerke“ bei einem Konzert im gleichen Jahr im Belegschaftsheim Klinkenthal.

Quellen: Balzer, L.K.: Saarlouis 1964. Der Bergmannsfreund (mehrere Jge.) – Hahn, R.: (1) Die Saarbrücker Militärmusik. Saarbrücken 1967. – (2) Die saarländische Bergmusik. Die Bergkapellen. Saarbrücken 1969. – Margeit, I.: Die Bergkapellen und der Saarknappenchor. Saarbrücker 1951. – Fotos: Privat M. Voltmer, D. Schach, Sammlung Dr. Wilhelm.



Notdienste

Ärzte für Allgemeinmedizin

Freitag, 05.08.11: Drs. Fischer/Amann/Boudier, Auf der Brück 8; Schiffweiler; (06821) 62 58

Samstag/Sonntag 06.08.+07.08.11: Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am Städtischen Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 20, Telefon: 01 805 / 663 020

Montag, 08.08.11: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 6821) 61 20

Dienstag, 09.08.11: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

Mittwoch, 10.08.11: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Donnerstag, 11.08.11: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Freitag, 12.08.11: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Samstag/Sonntag/Montag 13.08.-15.08.11: Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am Städtischen Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 20, Telefon: 01 805 / 663 020

Dienstag, 16.08.11: Dr. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 561

Mittwoch, 17.08.11: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Donnerstag, 18.08.11: Drs. Fischer/Amann/Boudier, Auf der Brück 8; Schiffweiler; (06821) 62 58

Freitag, 19.08.11: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

Samstag/Sonntag 20.08.+21.08.11: Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am Städtischen Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 20, Telefon: 01 805 / 663 020

Montag, 22.08.11: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Dienstag, 23.08.11: Drs. Aatz/Kirsch; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 61 20

Mittwoch, 24.08.11: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 561

Donnerstag, 25.08.11: Dr. Blatt; Lindenstr. 48; Stennweiler; (0 68 24) 88 77

Freitag, 26.08.11: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 561

Samstag/Sonntag 27.08.+28.08.11: Bereitschaftsdienstpraxis Neunkirchen am Städtischen Klinikum Neunkirchen, Brunnenstraße 20, Telefon: 01 805 / 663 020

Montag, 29.08.11: Dr. Tadjrischi, Kreisstr. 16, Landsweiler; (0 68 21) 6 40 04

Dienstag, 30.08.11: Drs. Omlor; Redener Str. 33; Landsweiler; (0 68 21) 6 83 561

Mittwoch, 31.08.11: Drs. Schumacher/Gießelmann; Hüngersbergstr. 1; Heiligenwald; (0 68 21) 62 11

Wochendienste: Dienstbeginn immer nach Praxisende!

Wochenenddienste: immer von 8.00 bis 8.00 Uhr

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –

Kinderärzte

Samstag, 06.08.11:
Kinderklinik Kohlhof, (06821) 363 20 02

Sonntag, 07.08.11:

Kinderklinik Homburg, (06841) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Naumann, St. Wendel (0 68 51) 83 97 00

Samstag, 13.08.11:

Kinderklinik Kohlhof, (06821) 363 20 02

Sonntag, 14.08.11:

Kinderklinik Homburg, (06841) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Andler, Eppelborn (0 68 81) 89 82 58

Montag, M. Himmelfahrt, 15.08.11:

Kinderklinik Kohlhof, (06821) 363 20 02

Samstag, 20.08.11:

Kinderklinik Kohlhof, (06821) 363 20 02

Sonntag, 21.08.11:

Kinderklinik Homburg, (06841) 16 33 33 3;
zusätzlich Fr. Dr. Saupe, St. Wendel, (0 68 51) 22 80

Samstag, 27.08.11:

Kinderklinik Kohlhof, (06821) 363 20 02

Sonntag, 28.08.11:

Kinderklinik Homburg, (06841) 16 33 33 3;
zusätzlich Hr. Dr. Krämer, Illingen, (0 68 25) 4 20 55

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss
jederzeit möglich –

Apotheken

Notdienst für den Großraum Neunkirchen im August 2011

Freitag, 05.08.11, 8.00–8.00 Uhr:

Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinxweiler, 0 68 51/83 92 10, Rochus Apotheke, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversberg 0 68 21/7 33 32

Samstag, 06.08.11, 8.00–8.00 Uhr:

Brücken-Apotheke, Anton-Hansen-Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/38 62 und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/69 21 22

Sonntag, 07.08.11, 8.00–8.00 Uhr:

Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/20 91 10

Montag, 08.08.11, 8.00–8.00 Uhr:

Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 42 92

Dienstag, 09.08.11, 8.00–8.00 Uhr:

Rosen-Apotheke, Zweibrücker Str. 48, Neunkirchen, Tel. 8 89 87

Mittwoch, 10.08.11, 8.00–8.00 Uhr:

Blies-Apotheke, Wilhelmstr. 6, Neunkirchen, 0 68 21/2 51 00

Donnerstag, 11.08.11, 8.00–8.00 Uhr:

Brücken-Apotheke, Wwiblostr. 16, Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/952244

Freitag, 12.08.11, 8.00–8.00 Uhr:

Glückauf-Apotheke, Kuchenbergstr. 29, NK-Wiebelskirchen, Tel. 0 68 21/5 78 80

Samstag, 13.08.11, 8.00–8.00 Uhr:

Schloss-Apotheke, Pauluseck, Ottweiler, Tel. 0 68 24/30 20 10, Laurentius-Apotheke, Schulstr. 7, Heiligenwald, Tel. 0 68 21 / 61 62



Sonntag, 14.08.11, 8.00–8.00 Uhr:
Glückauf-Apotheke, Redener Str. 41, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 60 90

Montag, 15.08.11, 8.00–8.00 Uhr:
Marien-Apotheke, St. Ingberter-Str. 1, Spiesen-Elversb., Tel. 0 68 21/7 12 92, Adler-Apotheke, Saarbrücker Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/23 47

Dienstag, 16.08.11, 8.00–8.00 Uhr:
Klinkenthal-Apotheke, Kreisstr. 29, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/9 99 96 88

Mittwoch, 17.08.11, 8.00–8.00 Uhr:
Furpach-Apotheke, Ludwigsthaler Str. 9 Tel. 06 8 21/3 18 59, 66538 Neunkirchen

Donnerstag, 18.08.11, 8.00–8.00 Uhr:
Doc-Morris Apotheke, Bahnhofstr. 41, Neunkirchen, 06821/9127339

Freitag, 19.08.11, 8.00–8.00 Uhr:
Kepler-Apotheke, Keplerstr. 36a, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/5 77 78

Samstag, 20.08.11, 8.00–8.00 Uhr:
Markt-Apotheke, Max-Braun-Str. 1, Neunkirchen, 06821/21811

Sonntag, 21.08.11, 8.00–8.00 Uhr:
Mohren-Apotheke, Bgm.-Regitz-Str. 12, Neunkirchen, Tel. 06 821/94 150

Montag, 22.08.11, 8.00–8.00 Uhr:
Adler-Apotheke, Hauptstr. 37, Schiffweiler, 0 68 21/61 66, Rosen-Apotheke, Heinitzstr. 4, Spiesen-Elversberg, Tel. 0 68 21/7 12 07

Dienstag, 23.08.11, 8.00–8.00 Uhr:
Pasteur-Apotheke, Hebbelstr. 2, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/2 20 40

Mittwoch, 24.08.11, 8.00–8.00 Uhr:
Fontane-Apotheke, Auf der Brück 8, Schiffweiler, Tel. 0 68 21/69 07 44, Apotheke am Rathaus, Hauptstr. 125, 666583 Spiesen, Tel. 0 68 21/790 471

Donnerstag, 25.08.11, 8.00–8.00 Uhr:
Saarland-Apotheke, Kreisstraße 20, Schiffweiler-Landsweiler, Tel. 0 68 21/6 80 55

Freitag, 26.08.11, 8.00–8.00 Uhr:
Saarpark-Apotheke, Stummplatz 1, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/15 25/26

Samstag, 27.08.11, 8.00–8.00 Uhr:
Adler-Apotheke, Zweibrücker Str. 31, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/83 29

Sonntag, 28.08.11, 8.00–8.00 Uhr:
Spiemont-Apotheke, Oberlinxweilerstr. 27, St. Wendel-Niederlinxweiler, 0 68 51/83 92 10, Rochus Apotheke, Hauptstr. 125, Spiesen-Elversberg 0 68 21/7 33 32

Montag, 29.08.11, 8.00–8.00 Uhr:
Brücken-Apotheke, Anton-Hansen-Str. 2, Ottweiler, Tel. 0 68 24/38 62 und Thomas-Mann-Apotheke, Hüngersbergstr. 1, Schiffweiler-Heiligenwald, Tel. 0 68 21/69 21 22

Dienstag, 30.08.11, 8.00–8.00 Uhr:
Bären-Apotheke im ZAB, Boxbergweg 3, Neunkirchen, 0 68 21/20 91 10

Mittwoch, 31.08.11, 8.00–8.00 Uhr:
Linden-Apotheke, Bliespromenade 7, Neunkirchen, Tel. 0 68 21/24 92

An jeder Apotheke hängen die aktuellen dienstbereiten Apotheken aus! Gebührenfreie Tel.-Nr. für Apothekennotdienste: 0800-2282280

– Änderungen sind nach Redaktionsschluss jederzeit möglich –



Infos der Kirchen

Katholisches Pfarramt St. Martin Schiffweiler · St. Barbara Stennweiler

Gottesdienste

Freitag, 05.08.	8:30: Hl. Messe in Schiffweiler 17:00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Samstag, 06.08.	18:00: Vorabendmesse in Stennweiler
Sonntag, 07.08.	10:00: Hl. Messe in Schiffweiler
Montag, 08.08.	8:30: ökumen. Gottesdienst f. das 1. Schuljahr im Ev. Gem.-Zentrum Hl. Messe in Stennweiler 18:30: Hl. Messe in Stennweiler
Dienstag, 09.08.	8:30: Hl. Messe in Schiffweiler 17:00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Donnerstag, 11.08.	16:00: Hl. Messe im Altenheim
Freitag, 12.08.	8:30: Hl. Messe in Schiffweiler 17:00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Samstag, 13.08.	14:30: Taufe Kirche Schiffweiler 15:30: Fußwallfahrt (Dekanatswallfahrt) ab Kirche Schiffweiler nach Wiebelskirchen, dort um 19:00: Festgottesdienst mit Lichterprozession
Sonntag, 14.08.	10:00: Hl. Messe in Schiffweiler 18:00: Hl. Messe in Stennweiler
Montag, 15.08.	10:00: Hl. Messe in Schiffweiler
Dienstag, 16.08.	8:30: ökumenischer Gottesdienst für die Grundschule (2. bis 4. S.) 17:00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Donnerstag, 18.08.	16:00: Hl. Messe im Altenheim
Freitag, 19.08.	8:30: Hl. Messe in Stennweiler 17:00: Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Samstag, 20.08.	16:00: Trauung Kirche Stennweiler 18:00: Vorabendmesse in Schiffweiler z. Dorffest
Sonntag, 21.08.	9:00: Hl. Messe in Stennweiler 10:30: Zeltgottesdienst bei Kaju SWL

Impressum:

Unser Blättsche: unabhängig · überparteilich · regional

Herausgeber: VDesign · Agentur für Printmedien
Sirke Veith · Parkstr. 49 · 66578 Schiffweiler
Tel. 06821/962418 · vdesign@web.de
www.veith-design.de · www.unser-blaettsche.de

Erscheinung:
monatlich in Heiligenwald, Landsweiler-Reden, Schiffweiler
und Stennweiler, immer in der ersten Woche eines Monats
kostenlos an alle Haushalte verteilt.

Redaktion: Sirke Veith

Gesamtherstellung:
VDesign · Agentur für Printmedien · Sirke Veith

Anzeigen: Sirke Veith, Tel. 0 68 21 / 96 24 18
vdesign@web.de

Auflage: 9500 Exemplare

Redaktionsschluss: für September 2011
ist Dienstag, der 23. August 2011

Verteilung: Wochenende 3. September durch Die Woch

Verantwortlich für den Inhalt:

Verantwortlich für den Inhalt: Die Redaktion für den Gesamtinhalt, der jeweils unterzeichnende Verfasser für seinen Text. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos, Zeichnungen u.a. wird keine Gewähr übernommen. Gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung der Redaktion und unter genauer Quellenangabe. – Für Preise und Satzfehler keine Haftung! Fotos: Privat und www.fotolia.de

Montag, 22.08.	16.00:	Wortgottesdienst im Altenheim
Dienstag, 23.08.	8.30:	Hl. Messe in Stennweiler
	17.00:	Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Donnerstag, 25.08.	16.00:	Hl. Messe im Altenheim
Freitag, 26.08.	8.30:	Hl. Messe in Schiffweiler
	17.00:	Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler
Samstag, 27.08.	18.00:	Vorabendmesse Kirche Schiffweiler
Sonntag, 28.08.	10.00:	Hl. Messe in Stennweiler
Montag, 29.08.	16.00:	Hl. Messe im Altenheim
Dienstag, 30.08.	8.30:	Hl. Messe in Stennweiler
	17.00:	Rosenkranzgebet, Kirche Schiffweiler

Katholisches Pfarramt St. Martin
Rathausstraße 13 • 66578 Schiffweiler • Telefon: 06821/6148
Fax: 06821/633432

Regelmäßig stattfindende Termine:

kfd-Tanzkreis:	montags ab 17.30 h Pfarrheim
Krabbelgruppe:	dienstags 09.30 h – 11.30 h Pfarrheim, Parkstraße 3 a
Kinderchorprobe:	donnerstags von 17.15 – 18.15 Uhr außer in den Ferien
Probe des „jungen Chores“	dienstags, 19.45 h, Kirche
Kirchenchorprobe	donnerstags, 20.00 h, Hotel Scherer
Offener Treff der kath. Jugend	Jeden 1. Freitag im Monat, 20.00– 22.00 h, Jugendraum, Pfarrheim
Anmerkung:	Die Kirche ist jeden Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet

Kontakt:
Katholisches Pfarramt St. Martin, Rathausstraße 13 • 66578 Schiffweiler • Telefon: 0 68 21/6148 • Fax: 0 68 21/63 34 32

Zusammenschluss der vier Kath. Pfarrgemeinden der Gemeinde Schiffweiler



Im Rahmen der Umsetzung des Strukturplans 2020 hat unser Bischof Stefan entschieden, dass die vier katholischen Pfarrgemeinden St. Barbara Stennweiler, Herz Jesu Landsweiler-Reden, St. Laurentius, Heiligenwald und St. Martin, Schiffweiler am 1. September 2011 zu einer Pfarreiengemeinschaft zusammengeschlossen werden.

Diese wird den Namen „Pfarreiengemeinschaft Schiffweiler“ tragen. Die vier Pfarrgemeinden wollen diesen Zusammenschluss mit der gemeinsamen Feier einer Hl. Messe am Donnerstag, 1. September 2011 um 19.00 Uhr in der Kath. Pfarrkirche Herz Jesu in Landsweiler-Reden begehen. Im Anschluss sind alle zu einem Abend der Begegnung in das Kath. Pfarrheim in Landsweiler-Reden eingeladen.

Ev. Kirchengemeinde Heiligenwald Landsweiler-Reden • Schiffweiler

Gottesdienste

07. August
10:00 Uhr – Heiligenwald: Abendmahlsgottesdienst
10:00 Uhr – Landsweiler: Abendmahlsgottesdienst

14. August
8:45 Uhr – Schiffweiler
10:00 Uhr – Landsweiler

20. August: 19:00 Uhr – Heiligenwald
21. August: 10:00 Uhr – Schiffweiler: Abendmahlsgottesdienst
27. August: 10:00 Uhr – Wemmetsweiler: Kuppelsaal im Rathaus. Ökumenischer Gottesdienst zum 30-jährigen Jubiläum der Kirchlichen Sozialstation Merchweiler-Schiffweiler e.V.



Infos aus dem Rathaus

32. Schiffweiler Dorffest Das Fest mit Herz – 19. bis 21. August

Programm:

Freitag, 19. August

19.00 Uhr Einmarsch in die Festzone
Begrüßung und Eröffnung durch den Schellenmann und den Ortsvorsteher
Fassanstich durch den Schirmherrn Hans Rixecker

Bühne 1 (Netto-Markt)

20.00 Uhr Musikband „Zone 30“

Bühne 2 (Anfang Festzone, Gasstraße)

20.00 Uhr Musikband „Five Seasons“

Bühne 3 (Parkplatz Sparkasse)

20.00 Uhr Musikprogramm der Kath. Jugend

Samstag, 20. August

Bühne 1 (Netto-Markt)

16.00 Uhr Chorserenade Shanty Chor, Männer- und Frauenchor, Erzbergspatzen, Schattseitner Sängerrunde

20.00 Uhr Musikband „Willenlos“

Bühne 2 (Anfang Festzone, Gasstraße)

20.00 Uhr Musikband „Partyrezept“

Bühne 3 (Parkplatz Sparkasse)

20.00 Uhr Musikprogramm der Kath. Jugend

Sonntag, 21. August

Bühne 1 (Netto-Markt)

11.00 Uhr Frühschoppenkonzert
Musikverein Harmonie Schiffweiler

14.00 Uhr „Programm für Kinder“ beim Kinderförderverein

18.00 Uhr DJ

Bühne 2 (Anfang Festzone, Gasstraße)

18.00 Uhr DJ

Bühne 3 (Parkplatz Sparkasse)

10.30 Uhr Gottesdienst im Zelt
ab 16.00 Uhr: Musikprogramm der Kath. Jugend

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorffest Schiffweiler
19.-21.08.2011
>>> das Fest mit ♥ <<<

Großer Luftballonwettbewerb am Sonntag dem 21.08.2011 ab 15Uhr im Rahmen des Kinderprogrammes

1. Preis - ein Fahrrad o.ä. (Wert max. 150€)
2. Preis - ein Philips MP3/Wiedabsplayer 16GB
3. Preis - ein Gutschein Bücher Literatur 20€

Viel Glück wünschen der
"Ortsrat Schiffweiler"
und die
"Ratzebande"

Dorffest Schiffweiler 19.-21.08.11

Getränkestand Creperie Sonntags Kuchenbuffet

Sonntag 21.8.11, Beginn 14Uhr großes Kinderprogramm
Ecke Brückenstr.

"allerlei Zauberei"



mit Zauberer Johann Wolfgang Goethe und Nachwuchszauberer ZIMINI

+++ im Anschluss gehts weiter +++ alles für 1 Euro
in der Rasselbandazone

Luftballontiere, Seifenblasen, Wurfschleuder
Malkreide, Seilspringen, Jonglage, Buttons....

Luftballon-Weitflugwettbewerb ab 15Uhr mit tollen Preisen

Kinderzirkeln, mit Unterstützung des BKY Landsweiler-Reden



In Klassenstufe 6 konnten auf Landesebene folgende Schüler geehrt werden: auf dem 2.Platz MILENA KNAPP, ebenfalls mit Diplom, Super Länderpokal und dem großen Langenscheidt-Collins Studienwörterbuch, den 3.Platz auf Länderebene erreichte Alessandro Bennici, mit Diplom, Pokal und einem elektronischen Wörterbuch.

Kindergarten-Infos

Landsweiler-Reden

Kindertagesstätte Landsweiler im Wiesengrund:

Projektabschluss der Fröschegruppe

Zum Abschluss des Projektes „Kräuterdetektive“ besuchten die Kinder der Fröschegruppe mit ihren Erzieherinnen Jutta Feit und Lisa Neurohr die GLÜCKKAUF-Apotheke in Landsweiler.

Herr Martin und Frau Krämer zeigten den Kindern auf anschauliche Weise wie Kräuter in der Apotheke zu Tees und Salben verarbeitet werden. Die Kinder waren in den letzten Wochen auf Spurensuche in der Kräuterwelt und durften nun erfahren, wie die Heilkraft der Kräuter genutzt wird. Sie konnten sich einen feinen Tee aus verschiedenen Kräutern zusammen mischen. Besonders interessant für die Kinder war das Herstellen einer Wund und Heilsalbe. Zum Abschluss bekamen wir den Tee und die Heilsalbe geschenkt. Wir bedankten uns bei Herrn Martin und Frau Krämer für den Besuch und die spannenden Erklärungen. Unser Ausflug endete mit einem kleinen Picknick auf dem Kinderspielplatz.



Infos der Schulen

Schiffweiler

Mühlbachschule Schiffweiler

The Big Challenge 2011 – Sprachwettbewerb

Bei dem Sprachwettbewerb der deutschen Schulen starteten in der Sprinterkategorie im Saarland 149 Schülerinnen und Schüler, davon allein 46 in den verschiedenen Levels aus der Gesamtschule Schiffweiler. Christoph Kiefer konnte in einer Siegerehrung im Musiksaal die Urkunden und Sachpreise überreichen.

Schulintern gingen die ersten Plätze im Level 1 (Klasse 5) an: 1. Bankston Dayo, 5a, 2. Schulz Florian, 5a, 3. Ritterböck Leon, 5a

Im Level 2 (Klasse 6) konnten sich qualifizieren: 1. Knapp Milena, 6c, 2. Bennici Alessandro, 6c, 3. Michaelis Hannah, 6c

Im Level 3 (Klasse 7) waren folgende Sieger: 1. Voss Timo, 7a, 2. Leister Dennis, 7a, 3. Krass Kim, 7c

Zusätzlich erhielten die Bundeslandsieger, und zwar die drei besten Schüler pro Jahrgangsstufe jeder Kategorie einen Superländerpokal und einen Sonderpreis. Den Big Challenge Meisterpokal für den 1. Platz auf Länderebene in der Sprinterkategorie und ein Diplom First Class Honours sowie ein elektronisches Schülerwörterbuch erhielt für die Jahrgangsstufe 5: DAYO BANKSTON. Den 3. Platz auf Länderebene in Stufe 5 erhielt FLORIAN SCHULZ ebenfalls mit Urkunde, Länderpokal und elektronischem Wörterbuch.

Seniorenbesuch im Hort

Schon seit Februar 2004 besucht die Hortgruppe der Kindertagesstätte Landsweiler regelmäßig das Altersheim St Martin in Schiffweiler. Alle freuen sich und profitieren von diesen Besuchen. Einmal im Jahr laden wir, die Hortgruppe, die Senioren zu uns in die Einrichtung ein. Vorher wird fleißig gebacken und die Tische werden schön gedeckt.

Am 20.05.11 konnten wir dann um 15.00 Uhr unseren Besuch empfangen. In der Turnhalle führten wir das Theaterstück „Süßli“ auf. Es handelt sich dabei um ein Stück mit Musik und Tanz, das eigens (nach dem Märchen Schneewittchen) von der Gruppe nach ihren eigenen Vorstellungen umgeschrieben wurde. Das Lampenfieber war groß, denn es war unsere erste Aufführung. Unser Publikum geizte nicht mit Applaus, das machte uns locker und selbstsicher.

In gemütlicher Runde gab es dann Kaffee und selbst gebackenen Kuchen. Das Servieren übernahmen unsere Hortkinder. Sie gaben sich dabei große Mühe und machten ihre Sache wirklich gut. Bevor die Gäste sich verabschiedeten bekam die Gruppe noch einen Präsentkorb mit Süßigkeiten und Spielen. Dazu erhielt jeder noch ein selbst gebasteltes Flugzeug von Herrn Kuhn, einem Bewohner des Altersheims. Es war wirklich ein schöner Nachmittag, wir hoffen es werden noch viele folgen.



Theateraufführung im Hort

2009 machten wir mit der Hortgruppe der Kindertagesstätte Landsweiler eine dreitägige Gruppenfahrt die wir uns selbst finanzierten. Da die Kinder immer noch begeistert davon erzählen schlugen wir vor noch einmal eine solche Fahrt anzubieten. Unsere Gruppensituation hat sich in den letzten zwei Jahren geändert, wir sind voll belegt, 20 Grundschul Kinder besuchen zurzeit den Hort. Eine Vollfinanzierung der Fahrt seitens der Gruppe wäre uns nicht möglich. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass aus finanziellen Gründen niemand zu Hause bleiben muss. Die Teilfinanzierung machten wir zu unserem Projekt.

„Projekt Sommerfahrt 2011“

Gemeinsam überlegten wir wie wir so viel Geld verdienen könnten. Ideen wurden gesammelt, besprochen und einige davon umgesetzt. In den Herbstferien 2010 kochten wir Kürbissuppe und Rostige Ritter mit Vanillesoße. Zwei Tage waren wir mit den Vorbereitungen beschäftigt, denn 45 Kinder und Erzieher sollten davon satt werden. Wir verdienten dabei 105,38 €. In einem Zeitraum von etwa vier Wochen ließen wir Apfelsaft herstellen und kochten Marmelade und Gelee. Im Eingangsbereich unserer Einrichtung bauten wir einen Verkaufsstand auf und boten unsere Produkte an. Wir konnten dabei einen Betrag von 169,37 € erwirtschaften. Am 1. Dezember 2010 schmückten wir den Tannenbaum der Bank I Saar in Landsweiler. Eine Woche zuvor bastelten wir den Baumschmuck. Durch diese Aktion sind wir um 100 € reicher geworden. Zwei mal boten wir selbst gebackene Pizza an. Einmal am 9.12.10 und auf Wunsch der Kinder, da es allen so gut geschmeckt hatte noch einmal am 24.03.11. Unser Verdienst betrug an diesen beiden Tagen 178,64 €. Die letzte Aktion starteten wir

dann in den Faschnachtsferien. Wir hatten alle Hände voll zu tun, fleißig wie die Bienen backten wir an mehreren Tagen Hefeschnecken. Am 10. und 11.03.11 wurden sie dann an einem Verkaufstand und in unserem Bistro in der Halle zum Verkauf angeboten. Abzüglich unserer Materialkosten verblieb uns ein Betrag von 154,09 €. Insgesamt erzielten wir einen Betrag von 707,48 €.

Am 30.05.11 luden wir dann die Eltern, unseren Bürgermeister Herrn Fuchs, unseren Personalchef Herrn Hoffmann und den Leiter der Grundschule Landsweiler Herrn Nikolei zu unserm Projektabschluss und unserer Abschiedsfeier ein. Toll war es für uns, dass wir wirklich alle an diesem Abend begrüßen konnten. Insgesamt 54 Personen waren anwesend.

Nach der Begrüßung stellten 5 der Hortkinder in einer kleinen Präsentation die einzelnen Aktionen unseres Projekts vor. Unsere Gäste konnten im Anschluss das Theaterstück „Süßli“, das die Gruppe eigens umgeschrieben (vom Märchen Schneewittchen) und eingeübt hatte genießen. Musikalische und tänzerische Einlagen bot das Drehbuch. Sogar ein Karaoke singender König trat auf. Am Ende der Aufführung wurden wir mit kräftigem Applaus unseres Publikums belohnt. Mit einem Gläschen Sekt stießen wir auf die gelungene Vorstellung an.

Nun kamen wir zum traurigen Teil dieser Veranstaltung. 6 Hortkinder werden uns nach den Sommerferien verlassen. Jeder bekam eine Mappe mit den eigenen Werken und Fotos, ihren Portfolioordner und ein Buchgeschenk der Gruppe überreicht. Wir wünschen ihnen und ihren Familien für die Zukunft alles Gute.

In gemütlicher Runde genossen wir dann unser kaltes Büffet. Wir möchten uns bei allen bedanken die unsere Aktionen unterstützt haben, durch Obst-, Saft- und Gläser Spenden für unsere Marmelade, durch den Besuch an unseren Verkaufsständen und unserem Bistro, dem Personal der Einrichtung, dass sie bei uns gegessen haben und der Leiterin Frau Zewe, dass sie uns immer tatkräftig unterstützt hat.

Am Schluss möchten wir uns noch bei allen Gästen des Abends bedanken, ganz besonders bei Herrn Bürgermeister Herrn Fuchs, unserem Personalchef Herrn Hoffmann und dem Leiter der Grundschule Landsweiler Herrn Nikolei dass sie sich die Zeit genommen haben unserer Einladung zu folgen. Es war eine tolle Veranstaltung, die Kinder waren stolz auf ihre Leistungen.

Übrigens wir werden vom 27.-29.06.11 von unserem verdienten Geld, plus einem Eigenanteil von 30 € pro Kind in die Jugendherberge nach Homburg fahren. Dort haben wir so einiges geplant, Sie werden von uns lesen.

Das Hortteam der Kindertagesstätte Landsweiler
im Wiesengrund





Infos der Vereine & Verbände

Heiligenwald

TV-Heiligenwald 1885 e.V.

Jahresabschluss der Handball-Kids!

Rund 40 Kinder folgten der Einladung Ihrer Trainer am Pfingstsonntag in den Zoo. Das Weihnachtsgeschenk des Turnvereins – ein Zoobesuch mit der Mannschaft – wurde an diesem Tag eingelöst. Gut gepackt mit Bollerwagen und Co, setzte sich der Treck bestehend aus Kindern der Abteilung Mini-Mini, Mini, und E-Jugend vom TV Heiligenwald in Bewegung.

Bei Sonnenschein und guter Laune konnte die Führung beginnen. Am Eingang wurden wir von einem Mitarbeiter des Zoos abgeholt. Er wollte uns heute Mittag einiges über den neuesten Nachwuchs des Zoos erzählen. Los ging es bei Adebars Kinderstube. Leider konnten wir nur die Kopfspitzen der Babys erkennen. Bei den Nandus war das schon was anderes. Hier konnte man die Riesenvögel in Miniformat noch bestaunen. Weiter ging es zu den Kängurus – doch auch hier war der Nachwuchs gut verborgen in Mamas Beute! Im Anschluss erkundeten wir dann noch alleine die Tierwelt des Zoos. Fehlen durfte dabei auf keinem Fall die Falknerei! Und wie selbstverständlich übten sich einige unserer Handballkids als Nachwuchsfalkner. So verflog die restliche Zeit wie im Vogel-Flug!

Gegen Fünf Uhr wurde der Nachhause-Weg angetreten und es kamen auch wirklich alle Kinder wieder gut an der Jahnturnhalle an. Hier wollten wir den Tag gemeinsam mit den Eltern, bei Rostwurst und Salaten gemütlich ausklingen lassen. Einige Eltern hatten bereits Tische und Stühle aufgebaut, sowie das Schwenkfeuer angezündet. Schnell waren die Würstchen gegrillt und konnten mit oder auch ohne Salat verspeist werden. Verschiedene Spiele und der Beach-Platz (der eigentlich zu nass war) sorgten bei den Kindern für gute Unterhaltung. Es war dank der Hilfe vieler Eltern und des Guten Wetters ein gelungener Nachmittag.

Zum Abschied überreichten die Kinder den Trainern noch keine Präsente und dankten ihnen somit für ihre (freiwillige, unbezahlte) Trainerarbeit im letzten Jahr.



Rückblick Bergmannstage 2011

Wie in alten Zeiten, fand das Bergmannsfest dieses Jahr an seinem ehemaligen Standort in der Schulstraße statt! Der Turnverein beteiligte sich gerne daran. Mit seinen begehrten Grumbeerkichelscher, den unglaublich lecker, frittierten Champions und dem einzigartigen Wildgulasch viel die Wahl den Besuchern schwer. Und die Gäste des Festes bestätigten wieder einmal, dass „Altbewertes“ immer noch seine Berechtigung hat. Bereits am frühen Samstagabend waren alle Pilze verzehrt und auch das Wildgulasch war Ruck-Zuck weg. Leider war es nicht ganz so bei dem „Flüssig-Pils“! Hier meinte es der Wettergott nicht ganz so gut mit uns. Nass und Kalt- und das im Juni, „brrrrrr“! Bei vielen trübte dies zwar die Stimmung nicht – aber zum langen Verweilen war es einfach nicht warm genug!

Auf diesem Wege ein ganz herzliches Dankeschön, bei allen fleißigen Helferinnen und Helfern.

Danke an die, die bei Regen und Wind auf- und auch wieder abgebaut haben. Danke an alle, die nahezu 300kg Kartoffeln gerappt und verarbeitet haben. Danke an alle, die mit ihrem Dienst zum Gelingen des Festes beigetragen haben. Danke an das Wildgulaschkochteam. Danke an alle, die uns mit Kuchen Spenden unterstützt haben. Danke an alle, die im Vorfeld uns bei der Planung unterstützt haben. Danke an all unsere Besuchern, die trotz Regen den Weg zu uns gefunden haben und mit den wir schöne Stunden verbracht haben. Ein besonderes Dankeschön geht an alle, die wir hier vergessen haben, separat zu nennen.



Alt bewährtes Team, die Turnfrauen des TVH!



Quotenmänner! Gleichberechtigung gilt erst recht im Turnverein!

Renovierung Gaststätte Jahnturnhalle

Nachdem die Einrichtung der Gaststätte Jahnturnhalle sichtlich in die Jahre gekommen ist, haben wir – der Vorstand des Turnvereins – zusammen mit unserer Wirtin Ute den Entschluss gefasst, gemeinsam die „alt Hall“ zu renovieren. Die Arbeiten sind in vollem Gange und es verspricht, sehr schön zu werden. Am 5. August ab 17.00 Uhr präsentiert sich nun die Gaststätte der Jahnturnhalle in einem ganz neuen Glanz. Hierzu laden wir alle Freunde und Gönner des TV-Heiligenwald ein. Ute Speicher freut sich auf alle, die mit feiern möchten. Mit einer erweiterten Speisekarte starten wir jetzt durch. Ebenfalls neu ist auch, dass es keinen Ruhetag mehr geben wird. Täglich ab 10.00 Uhr ist die Gaststätte nun geöffnet und sie bleibt solange offen, bis auch der letzte Gast heimgeht!

Müller Musikschule



Schiffweiler · Brückenstr. 32

Tel. 0 68 21/6 76 54

Das Nebenzimmer in freundlich gestalteter Atmosphäre kann weiterhin von allen zu Feiern jeglicher Art gemietet werden. Kommt alle vorbei in die neue Jahnturnhalle, die jetzt noch mehr zum Verweilen einlädt!

Wir freuen uns auf Euch – der Vorstand des Turnvereins und unsere Wirtin Ute mit Team.

Vereinsfahrt zur Bundesgartenschau

Herzlich eingeladen sind alle Mitglieder des TV-Heiligenwald – sowie Bekannte und Freunde- zur Vereinsfahrt am 10. September. Dieses Jahr soll es zur Bundesgartenschau nach Koblenz gehen. Treffpunkt ist um 8.15 Uhr am Bahnhof Landweiler-Reden. Von dort fahren wir mit dem Zug nach Koblenz. Zurück kommen wir gegen 22.00 Uhr wieder am Bahnhof Landweiler-Reden.

Auf der Bundesgartenschau wird uns ein vielfältiges Programm für Groß und Klein erwarten. Denn die Buga bietet nicht nur für Gartenfreund sehenswertes wie Blumen rund um die Welt, Feng Shui im Garten oder Floristik – Nein, es gibt auch ein großes Rahmenprogramm mit Workshops wie „Wasser ist ganz schön stark- Kinder bauen Wasserräder“, Kinder-mitmach-Theater – mit der Waldfee; „Die Büchsenmacherwerkstatt“ ; „Perfektes Rollen für Sushi&More – in 45 Min selbst Shusi herstellen“.

Es gibt verschieden Ausstellungen zum Beispiel: Tischlerarbeiten – Faszination Handwerk, und Vorträge über Kartoffel und Äpfel., Papier und Buch, für gute Unterhaltung sorgen Stelzentänze, Jazz-Festival, Django Reinhardt & Band, Kowelenzer Schängel Dänz – Square-Dance, Theaterstück: ewiger Soldat.

Als kleinen Bonus gibt es noch eine 850 m lange Seilbahnfahrt über den Rhein mit spektakulärem Blick ins Welterbe „Oberes Mittelrheintal“.

Wie ihr seht, es ist für Jeden etwas dabei!

Kosten pro Person 25 Euro (Zugfahrt incl. Eintritt) Kinder bis 5 Jahre sind Frei, Kinder 6 – 14 Jahre kosten 5 Euro. Anmelden und bezahlen könnt Ihr Euch in der Jahnturnhalle bis 31. August.

Schiffweiler

FSG Schiffweiler

Die E-Jugend der FSG Schiffweiler möchte sich ganz herzlich bei Frau Sabine Jennet von der Buchhandlung Literatur in Schiffweiler für einen tollen Satz Trikots zur neuen Saison bedanken.

Wir hoffen, in den neuen Trikots an das erfolgreiche Spieljahr 2010/2011 anknüpfen zu können, welches die E-Jugend souverän als Tabellenerster in ihrer Gruppe abgeschlossen hat.



Das Bild zeigt Frau Sabine Jennet, Inhaberin der Buchhandlung Literatur, sowie Max & Moritz aus der E-Jugend

Internationales Mercedes-Benz W 123-Jahrestreffen



Kürzlich fand im nordholländischen Sneek das internationale Jahrestreffen des Mercedes-Benz W 123-Club's statt. Mit dabei war auch ein Mitglied des Schiffweiler W – 123-Stammtisches mit seinem 30 Jahre alten Oldtimer. Bei der Eröffnung des Jahrestreffens war beeindruckend rund 200 Fahrzeuge der Baureihe W 123, nach Farben aufgestellt, präsentiert zu sehen.

Den Oldtimerfreunden, die mit ihren W 123er Limousinen-, Coupé- und Touring-Modellen an diesem Treffen teilnahmen, wurde ein abwechslungsreiches und informatives Dreitagesprogramm geboten.

So begann der erste Veranstaltungstag mit einer Besichtigung der mit zahlreichen Grachten durchzogenen Stadt Sneek. Daran schloss sich eine Bootsfahrt ins wasserreiche Hinterland u.a. ins Sneeker Meer an. Am Nachmittag standen außerdem ein Besuch in einem Automuseum und die obligatorische „Technische Fragestunde“ für die Oldtimerfreunde auf dem Programm.

Ganz im Zeichen einer rund 300 km langen touristischen Ausfahrt, stand der zweite Tag. Sie führte an viele sehenswerte Orte rund um das IJsselmeer. Ein besonderer Höhepunkt war dabei die Fahrt über den 32 km langen Afsluit-Deich, der das IJsselmeer von der Nordsee trennt. Dieser Deich mit einer vierspurigen Straße wurde von dem holländischen Wasserbauingenieur Dr. Cornelius Lely geplant und nach fünfjähriger Bauzeit 1932 fertiggestellt. Der traditionelle Festabend beendete diesen erlebnisreichen Tag.

Am letzten Tag fand am Vormittag die Jahreshauptversammlung des Mercedes W 123-Club's statt, bevor sich dann die Teilnehmer wieder auf die Heimreise machten. Es war ein einmalig schönes Erlebnis.

SR 39 Schiffweiler

89 Kaninchen aus 23 Rassen und Farbschlägen stellten sich den prüfenden Blicken der Preisrichter Walter Fehrenz und Helwin Hoffmann. An der diesjährigen Jungtiervergleichsschau, die vom SR 39 Schiffweiler ausgerichtet wurde, beteiligten sich zwei weitere Vereine, der SR 1 Bildstock und der SR 35 Elversberg. Ausgestellt wurden 89 Tiere aus 23 Rassen und Farbschlägen.

Die Bewertung der Tiere erfolgte nach genauen Kriterien durch die Preisrichter Walter Fehrenz und Helwin Hoffmann.

Die Vergleichsschau konnten die Züchter des SR 1 Bildstock mit einer Vereinsleistung von 160/118 Punkten für sich entscheiden, vor dem SR 35 Elversberg mit 160/111 und SR 39 Schiffweiler mit 152/09 Punkten. Der Wanderpokal ging auch in diesem Jahr an die Züchter des SR 1 Bildstock. Die gleichzeitig durchgeführte Jungtierbewertung des SR 39 Schiffweiler entschied: Daniel Bungert mit seinen Tieren der Rasse Havanna mit 32/23 Punkten für sich, gefolgt von Lothar Bungert mit Rote Neuseeländer und ebenfalls 32/23 Punkten und Artur Altendorf mit Weisse Wiener und 32/2 Punkten.

Die Preisverleihung, zu der zahlreiche Züchter und Gäste erschienen waren, erfolgte dann am Samstagabend durch Bürgermeister Markus Fuchs und dem I. Vorsitzenden des SR 39 Schiffweiler, Hans Weber. In seiner Begrüßungsrede stellte der Bürgermeister die Bedeutung der Vereinsarbeit in heutiger Zeit heraus, da diese für ein funktionierendes Gemeinwesen von großer Wichtigkeit sei. Hans Weber bedankte sich bei allen Züchtern und den Mitgliedern des SR 39 Schiffweiler, die durch ihre ehrenamtliche Arbeit dieser Schau zu einem Erfolg verhalfen.

Nach der Preisverleihung saßen die Gäste und Züchter noch einige Stunden in gemütlicher Runde beisammen. Für das leibliche Wohl hatten die Mitglieder des SR 39 Schiffweiler bestens gesorgt.

Aquarierverein „Wasserfloh“ Schiffweiler e.V.

Die Züchter des Aquariervereins „Wasserfloh“ veranstalten am Sonntag, dem 28.08.2011 ihre monatliche Zierfisch-, Garnelen- und Pflanzentauschbörse (immer am vierten Sonntag im Monat). Die Börse findet von 10.00 bis 12.00 Uhr im Gasthaus Ratsschenke, Kirchenstr. 21 in 66578 Landsweiler-Reden statt. An diesem Tag werden kostenlos Wasserproben aus Aquarien und Teichen untersucht, und die Aquarianer stehen bei aquaristischen Problemen gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Der Eintritt ist frei.

Der Rassegeflügelzuchtverein Schiffweiler berichtet:

Der diesjährige Sommer ist mit den ständig wechselhaften Wetter für unsere junge Hühner überhaupt nicht günstig. Es ist nun mal so, dass unsere Tiere im Freilauf sind und im Gegensatz zur industrialisierten Landwirtschaft mit diesen Gegebenheiten fertig werden müssen.

Auch steht im August der für die Hühnerhalter gesetzlich vorgeschriebene Impftermine an. Darüber hinaus ist unsere Jugendveranstaltung vorgesehen. Es geht in den Zoo Kaiserslautern. Es freut mich sehr, dass sich bereits 30 Personen angemeldet haben.

Diese Veranstaltung findet am 6. August statt. Treffpunkt ist der Haupteingang. Das Besondere an diesem Besuch ist, dass eine Zooführung vom Zoo durchgeführt wird und nach der Führung ein Grillfest für den Rassegeflügelzuchtverein stattfindet.

Bereits am nachfolgenden Tag, also am 7. August findet eine Werbeschau in Uchtelfangen statt. Wir werden vier Volieren mit unseren beliebten Rassen ausstellen.

Wie zu sehen ist, ist der Rassegeflügelzuchtverein auch im Sommer aktiv.

Im September beginnen schon die ersten Ausstellungen. Wir werden darüber, bei einer Beteiligung der Rassegeflügelzüchter, berichten. Wir wünschen noch allen Leser noch einen schönen Sommer.

Werner Sann, I. Vorsitzender

Stennweiler

Der 3606 m hohe Similaun ist das Ziel

In diesem Jahr ist es das dreizehnte Mal, dass die Stennweiler-Welschbacher Berg-wandergruppe zu einer Wanderwoche in die Alpen aufbricht. Ende August ist es wieder so weit. Ausgangspunkt ist diesmal der Ort Vent im Ötztal. Noch am Ankunfts-tag geht es zur auf 2500m hoch gelegenen Martin-Busch-Hütte, dem ersten Übernachtungsziel. Am nächsten Tag folgt zunächst der Aufstieg zur Similaunhütte. Von dort ist je nach Wetterlage der Aufstieg auf den 3606 m hohen Similaun, ein Höhepunkt der Wander-woche, vorge-sehen. Etwa sieben Stunden wird die Wanderung am folgenden Tag in Anspruch nehmen, wenn es zunächst zur Ötzifundstelle und dann zum Übernachtungsziel der Berghütte „Hochjoch-Hospiz“ geht. Zurück nach Vent und von dort mit dem Auto in die herrliche Silvretta-Bergwelt geht es in die zweite Wochenhälfte. Es folgt eine Tageswanderung zur Heilbronner Hütte, im oberen Paznauntal



gelegenen. Eine etwa Achtstundentour steht am vorletzten Tag der Wanderwoche auf dem Programm. Ausgehend vom Madlenerhaus und vorbei am Silvretta-Stausee ist zunächst die 2443 m hoch gelegene Heilbronner Hütte erstes Etappenziel. Weiter durch's Ochsental und über den 2700 m hohen Litznersattel ist die Saarbrücker Hütte letzte Übernachtungshütte, bevor am Folgetag der Abstieg zum Madlenerhaus und die anschließende Heimfahrt folgt.

TTV – Sommerpause ist vorbei Bewegung als Altersbremse

Der Schweinehund

Ach, ich bin in großen Nöten, denn die Figur, die ging mir flöten. Allmählich werd ich kugelrund, und Schuld hat nur der Schweinehund!

Ess ich statt Eisbein jetzt Salat, so knurrt der Hund: „Wie fad, wie fad!“

Knabbre ich Möhrchen, quietscht das Schwein, schon zieh ich mir Pralinen rein.

Will ich zum Sport gehn früh um sieben, so brummt das Vieh, und ich bleib liegen. Lieb' sich das Biest nur einmal blicken – ich würd es in die Wüste schicken!

Warum nehmen wir im Alter zu?

- Der Hormonhaushalt ändert sich (z. B. Wechseljahre)
- Der Grundbedarf an Kalorien sinkt (verringertes Grundumsatz)
- Die Muskelmasse geht zurück (weniger Muskeln)
- Fett wird schlechter verbrannt und besser eingelagert

Hormone sind in vielfältiger Weise an der Gewichtsregulation beteiligt. So steuern z. B. die Schilddrüsenhormone den so genannten Grundumsatz, also die Kalorienmenge, die Sie zur Aufrechterhaltung der Körperfunktionen benötigen. Mit steigendem Lebensalter werden weniger Hormone produziert, und der Stoffwechsel läuft dann eher auf Sparflamme. Die Folge: Die Kalorien aus der Nahrung werden langsamer verbrannt. Der Grundumsatz sinkt daher um bis zu 20 %. Dazu trägt auch das vegetative Nervensystem bei. Es steuert z. B. die Arbeit des Herzens oder die Atmung. Mit zunehmendem Lebensalter laufen diese Prozesse ebenfalls ruhiger und mit einem geringeren Aufwand an Energie ab. Ein weiterer Grund für die „Speckröllchen ab 50“ ist die mit dem Alter abnehmende Muskelmasse – pro Lebensjahr verlieren wir etwa 1 %. Dadurch fehlt dem Körper immer mehr dieses wichtigen stoffwechselaktiven Gewebes. Somit wird auch weniger Fett in Muskelenergie umgewandelt. Stattdessen wird es in Depots gespeichert. Und das, was der Körper gespeichert hat, „verteidigt“ er nun viel besser als noch in jungen Jahren. Je älter wir werden, umso mehr schaltet der Stoffwechsel auf „Speichern“ um, was sich in den Wechseljahren (bedingt durch die Hormonumstellung) verstärken kann. Fettreserven werden nicht mehr so leicht abgebaut.

Um Körperfett zu verlieren müssen wir an die ungeliebten Fettdepots rankommen. Dies gelingt am Besten mit einem aeroben

Herz- Kreislauftraining das über eine Zeit von 45 bis 60 Min. ausgeführt wird. Schon nach ein paar Trainingseinheiten beginnt der Fettstoffwechsel effektiv zu arbeiten.

Also wollen auch Sie Ihren Körper in Form bringen und ihm etwas Gutes tun? Dann kommen Sie immer montags um 20.00 Uhr in die Lindenhalle nach Stennweiler zum Fettverbrennungstraining, bei diesem wird die Ausdauer ungemein verbessert und es werden schnell viele Kalorien verbrannt. Die gesamte Rumpfmuskulatur wird gestärkt und der Körper perfekt definiert. Auch Gesäß- und Beinmuskeln werden gekräftigt. Der Körperfettanteil sinkt. Auch die Herz-Kreislauffunktionen sowie die Lungenkapazität erhöhen sich, wobei Gelenke aber geschont werden. Der ganze Körper wird gleichzeitig trainiert und verschiedene Bewegungen zur selben Zeit ausgeführt. Das fördert Gleichgewicht, Koordination und Konzentration. Auch Taktgefühl wird geschult, da man sich ja zur Musik bewegt.

Wer sich aber nicht gerne so auspowern möchte der kann gern zum Bauch-Beine-Po Training um 19.00 Uhr kommen, da werden verschiedene Kräftigungsübungen für alle Problemzonen gemacht. Dabei handelt es sich um ein Kraftausdauertraining mit vielen Wiederholungen, das alle Muskeln rund um den Bewegungsapparat fordert. Selbstverständlich kann man auch zu beiden Stunden montags kommen!

Also tun sie ihrem Körper etwas Gutes!
Los geht's ab dem 8. August immer montags in der Lindenhalle in Stennweiler. (an der Feuerwehr, Kindergarten):
19.00 Uhr: Bodyforming in der Lindenhalle
20:00 Uhr: Fettverbrennungstraining in der Lindenhalle

Anmelden können sie sich bei Petra Grunz 06824 / 5843 oder per Mail: petralala13@arcor.de. Selbstverständlich kann man an einem kostenlosen Schnuppertraining teilnehmen!

Bis bald Petra

Infos der Parteien

CDU

SR3 Sommeralm

Zum dritten Mal fand in diesem Jahr auf der Bergehalde in Reden die SR3 Sommeralm statt. Grund genug, dass neben den vielen Besuchern aus dem ganzen Land auch einige wichtige Politiker des Saarlandes den Weg nach Landsweiler-Reden fanden, um somit ihre Unterstützung und Begeisterung für dieses Event in der Gemeinde Schiffweiler zu zeigen. Neben den vielen Kommunalpolitikern ließen es sich auch die neue CDU Landesvorsitzende und designierte Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer, die Bundestagsabgeordnete Nadine Schön sowie der Generalsekretär der CDU Saar Roland Theis nicht nehmen, einmal dem AlmEbi einen Besuch abzustatten und gemeinsam mit einigen CDU Freunden vor Ort ein paar schöne Stunden in toller Atmosphäre auf der Sommeralm zu verbringen.



u.a.: Lothar Dietz, Susanne und Frank Tornes, Franz Marx, Annegret Kramp-Karrenbauer, Jutta Jochum, Jonas Latz, Mathias Jochum



u. a.: Generalsekretär Roland Theis, Sandra Meyer IKS Fraktionsvorsitzender Kreistag Lothar Dietz, Mathias Jochum, Franz und Imka Marx, Jutta Jochum, Elmar Gleich, Frank und Susanne Tornes

Der CDU Gemeindeverband, der von Beginn an hinter dem gesamten Zukunftsstandort Reden und speziell auch hinter der Sommeralm gestanden hat, bedankt sich recht herzlich für die Ausrichtung der diesjährigen Alm bei allen verantwortlichen Personen und Institutionen, speziell natürlich dem AlmEbi, SR3, dem Landkreis Neunkirchen und allen Helferinnen und Helfern, die ihren Teil zum Gelingen beigetragen haben.

Bundeshauptvorstandssitzung des dbb beamtenbund und tarifunion

Bundeshauptvorstandssitzung des dbb beamtenbund und tarifunion tagte in Saarbrücken und war zu Gast in der Gemeinde Schiffweiler.

Zu einer zweitägigen Sitzung traf sich der Bundeshauptvorstand des Deutschen Beamtenbundes in diesem Jahr in Saarbrücken. Vertreter von allen Fachgewerkschaften aus dem gesamten Bundesgebiet berieten hierbei im Bundeshauptvorstand, dem wichtigsten Gremium des gewerkschaftlichen Dachverbandes zwischen den Gewerkschaftstagen, ausführlich über alle aktuell relevanten Themen, fassten grundlegende Beschlüsse und wählten einen neuen stellvertretenden Bundesvorsitzenden. Die Abendveranstaltung zu dieser Sitzung führte die Gäste dann in die Gemeinde Schiffweiler, wo man in Landsweiler Reden „Gondwana das Prähistorium“ besuchte. Begeistert von dem was man dort zu sehen bekam konnte man dann im Anschluss daran noch unter dem Argentinosauros in imposanter Atmosphäre einige unterhaltensame Stunden verbringen, bevor es wieder zurück nach Saarbrücken ging.

Der Ortsvorsteher aus Heiligenwald informiert:

Kunstaussstellung am Itzenplitzer Weiher

Die beliebte Open-Air-Kunstaussstellung der Kunstfreunde Heiligenwald findet wie in den vergangenen Jahren vor der herrlichen Naturkulisse auf dem Werner-Altmeier-Platz am Itzenplitzer Weiher statt.

Die Veranstaltung am 28. August wird um 11.00 Uhr von Birgit Breuer, Rüdiger Zakrzewski und dem Schirmherrn Eugen Roth, MdL, eröffnet.

Interessierte Hobbykünstler können sich beim Sprecher der Kunstfreunde, Horst Krämer – Tel.: 06821 691334, per Mail bei



Birgit Breuer (Mail: birgit_breuer@gmx.net) oder bei Rüdiger Zakrzewski, Tel: 06821 67566 anmelden. Die besten Standplätze werden am 23. August um 18:30 Uhr im Tennisheim am Itzenplitzer Weiher ausgelost. Eine Standgebühr wird nicht erhoben. Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt.

Wissenswertes

Die Knubbemacher waren wieder aktiv!

Die Knubbemacher haben nach der Lok am Sachsenkreuz jetzt das erste hölzerne Ortsschild in Ordnung gebracht. Dazu ein höchst löbliches Knubbemacher – Gedicht:

„Der/Das güldene Ortsschild“

von Wolfgang Amandus Goethschill

Fest verankert in der Erde steht das Ortsschild wie ne Wand
Heute soll's gestrichen werden Knubbemacher seid zur Hand.

Von der Stirne heiß rinnen muss der Schweiß,
soll das Werk die Maler loben, denn die Sonne scheint von oben.

Mit Farbe und 'nem Pinsel fein wird's wohl bald gestrichen sein.
Erst wird geschliffen und gebürstet, bis es alle Maler dürstet.

Dann wird gemalt, getupft, gestrichen, bis die Rosshaarpinsel
zwischen. Das Ortsschild mit der Holzlasur, passt einfach gut in die Natur.

Nun scheint die güldne Sonne, auf unser Schild hernieder....
und auch der Mond voll Wonne, sieht's Ortsschild immer wieder.

Und ist das schöne Werk vollendet,
wird's auch als Blumentopf verwendet.
Mir schaffe em Ort für nix, für lau, ohne Penunze on ohne Radau,
weder Geld noch Beförderung
han uns zu diesem Schritt gezwunge.

Mir schaffe on hoffe ihr glabt uns bald
einfach für unser Helliwald.

Die Knubbemacher

Lesenswertes

Mundart

Ein Fundstück aus dem „Bergmannsfreund“
von 1897 zur Heiligenwalder Kirmes am 14. August 2011

„Am Sonndaach es Kerb!“

Diese Feststellung war in früheren Zeiten, als die Gelegenheiten zum Feiern im Verlauf eines Jahres noch nicht so groß wie heute waren, ein Aufruf zu fieberhaften Aktivitäten in den Haushalten. „Kerb“ bedeutete nämlich Besuch. Es war üblich, dass man sich zur Kirmes innerhalb der Nachbarorte gegenseitig besuchte. Verwandte, Arbeitskollegen, Bekanntschaften über Vereine wurden „off die Kerb gelääd“ (nicht zu verwechseln mit dem gleichlautenden Ausdruck für die Aufforderung zu einer nicht wiedergebarten Verrichtung an einem bestimmten eigenen Körperteil). Dieser Ladung folgte spätestens am Kirmesamstag ein hektisches Wirken am Haus und im Haushalt. Alles musste auf Hochglanz gebracht werden, schließlich war der Osterputz schon einige Zeit vorbei. Und selbstverständlich musste das Kirmes-Festessen und der Kirmeskaffee am Nachmittag geplant werden. Gemüse putzen, Braten vorbereiten, Kuchen backen. Einem geplagten und genervten Familienvater, dem die Hektik der Kirmesvorbereitung zu schaffen machte, fand dazu vor der Kirmes im Jahre 1897 die folgenden Verse (wiedergegeben im „Bergmannsfreund“ des gleichen Jahres):

Ich wollt, die Kerb wär schon eromm;
Ich glaab ich werre am Enn noch domm

Von dem Geduhs un dem Gepolter
Un Trepp e'roff un e'ronner Gestolper.

Do werd gebötzt, geschrubbd, geflickt –
Die Weibslait senn grad wie verrückt.
Als wenn das ganze Joohr kä Bese
En Stubb un Kisch und Trepp gewese.

Un ausgekroomt wird jedi Eck.
Un iwverall gesucht no Dreck.
Besonnersch awer geht's ans Läuse
Denne unschuldsvolle Spinnewewe.

Fòr Esse, Trinke wird gesorchd
Un Kucheforme ausgeborgt
An die Dutzend Kuche un vier Brate,
Als käm e Kompanie Soldate.

Die Määde senn ganz descherpat.*
Sie schwätze dauernd nur vom Schdaad.**
Die äähn braucht è Hudd, die Band un Litze,
die anner well partout noch Spitze.

Un das Geschnatter un Gebréll –
Die Zunge stehe nèmeéh still.
Wär noor em Stand erscht die Gardrowe
Dann wollt ich unsern Herrgott loowe.

Die Kerb off mei alde Daache
Es nix, als wie é große Plage.
Ich wollt – ma kam'mers net verdenke –
Die Kerb dääd bald am Nachel häng'ge

*Descherpat für desperat = verzweifelt

**Schdaad = Ausdruck für Festgarderobe; allg.: Kleidung hw

Unterhaltung

Fria waa alles annaschd – Teil 41

Beitrag in Schiffweiler Mundart

Mia Deidsche waare doch schon emma alls Vaeinsmeijarre bekannt. Doo hadds soogaa e Widds genn, dea hodd soo geheischd: „Wass mache zwae Deidsche wenn se sesamme sedd-se? Rischdisch, se grennde e Vaein.“ Dass waa ganedd soo abwegisch. Doo hodd e mannscha genn, dea waa enn minndeschdenns zee Vaeine. Vill Vaeine bei unns beschdeen schonn iwwa hunnad Joa. Awwa genau die Vaeine hann die meischde Broobleeme. Denne fäæld schlischd onn aennfach de Naachwux. Gesangvaeine, Musiggvaeine onn Schboaddvaeine senn ganns besonnaschd dodevonn bedroff. Wenn emm Schboaddvaein e paa Spoaddla drenn senn die e bissje besa taalenndiadd senn, dann wolle die gleich Geld hann, sonnshd suche se sisch e annarra Vaein dea se bezaald. Do hadd sisch schonn e mannscha Vaein finanziell iwwanomm. Die Woch hann isch vonn emme Gesangvaein gelääd, dea sisch noo hunnaddonffozisch Joa offgeleesd hadd. Dea Gesangvaein waa de ällschde Vaein enn demm Oadd. Dass waa e Vaein, dea eigendlich vonn demm Doaffgescheje gaanemme weggsedengge waa. Die Finanze waare enn Oadnung. Dodraan hadds awwa nedd gelääd. Teeaada onn Liedaomennde, Vaeinsausfliesch, Faasenaachds-vaansschdalldunge onn dass Meddmache ann Freindschaffdsenge hadd zu de Aggdwitäde vonn däemm Gesangvaein geheadd. Dann senn enn de sibbzischa Joarre die Sommafeschde, Weinoomennde onn Doaffeschde gefeiadd woa. Aach dodebei wa dea Vaein nemme weggsedengge. E Grubb aus Vaeinsmiddglida onn Freinde vonn deamm Vaein hadd ann all Feschde Mussigg gemachd. Die vonn mia offgezäälde Feschde hädde ohne dass Meddwiagge vonn de ännzellne Vaeine emm Oadd ganedd schdaddfenne könne. Die Vaeine hann medd iarre Stänn, an dääne Esse onn Gedrängge aangebodd woa senn onn aach hoffendlich noch weidhinn aangebodd werre, defoa gesoaschd dass ess noch Doaffeschde odda ähnlische Feschde enn de Derfa gäbbd. Dea Gesangvaein, vonn demm isch gelääd hann, dass ea offgeleesd woa ess hodd ka finanzielle Schwierigkeide. Naa die Middglida, die denne Vaein noch am Läuse gehall hann senn zu ald onn ess fäälde de Nachwux. Awwa die junge Leid stehn bei denne Feschde liwa voa demm Biaschdannnd als

de hinna. Awwa dass nuddsd jo jeddsd aa nix mee. Denne Vaein gebbds nemme. Awwa wie schonn gesaad, so geeds noch vill annarre Vaeine. Aach bei uns enn Scheffwella. Fria hodde mia soogaa zwae Rengvaeine. Die zwae Vaeine hodde aach Eafolsche. Die zwae Vaeine senn dann sesammegang. Sehann fussioniadd. Awwa aach dass ess nedd lang guddgang. Dass gleische Broobleem wie emma, kae Nachwux. Heid beschdeed dea Vaein emma noch, awwa nua alls Wannavaein. Awwa Renga gebbds nemme enn Scheffwella. Dass sellwe Broobleem hann vill Vaeine heid. Wie gesaad, endweda dea Vaein bezaald Geld odda die „Schboaddla“ geen ein e Schboaddschdudio onn bezaale doadd fa se dräniarre. Wenn jeddsd noch taadsäschlich enngfiadd weadd, dass die Leid easchd medd sibb-zisch Joa enn Rennde geen kenne, dann grienn die Pansionää-Vaeine aach Broobleeme. Denne fäild dann aach de Nachwux.

Manfred Willems



Veranstaltungsprogramm

Freitag, 06.08. • 21.30 Uhr

3. Kino-Open-Air „Rapunzel – neu verföhnt“, Freibad Landsweiler-Reden

06. bis 07.08. • 18.00 Uhr

Sommerfest der Chorvereinigung 1921, Heiligenwald, Gasthaus Brachle

Samstag, 06.08. • 19.00 Uhr

Stammtisch des Obst- u. Gartenbauvereins Leopoldsthal-Graulheck

06. bis 07.08.

Sonne, Sand und Handball Beachhandballturnier, auf dem Beach-Platz an der Jahnturnhalle, Heiligenwald, TV-Heiligenwald

Sonntag, 07.08.

Familien-Vereinsfest der Erzberger

13. bis 16.08.

Kirmes in Heiligenwald, Welzower Platz

Sonntag, 14.08. • 11.00 Uhr

SommerSonntagsKonzert mit der Stadtkapelle Neunkirchen, Freibad Landsweiler-Reden

Montag, 15.08.

Ausflug des Obst- und Gartenbauvereins Leopoldsthal-Graulheck

19. bis 21.08.

Dorrfest Schiffweiler, Ortsmitte Schiffweiler

Freitag, 19.08.

Oldtimerstammtisch, Landgasthof Stülze Hof, W 123 Freunde

Samstag, 20.08.

Club-Party des Club 76 Heiligenwald, Gemeindesaal Adolph-Kolping

Sonntag, 28.08.

Landesverbandskutschenrallye, Fahrfreunde Schiffweiler

Sonntag, 28.08.11 • 10.00 bis 12.00 Uhr

Zierfisch-, Garnelen- und Pflanzentauschbörse Aquarienverein „Wasserfloh“ Gasthaus Ratsschenke, Landsweiler-Reden

Sonntag, 28.08.2011

Wanderung des Ski- und Wandervereins Stennweiler: Wandern im Lachwald

Demnächst!



IDEENcenter
M. VEITH

Die Erlebnisausstellung

- Haustüren ● Vordächer ● Markisen ● Glasdächer
- Einbruchschutz u.v.m. ...über 700 m² Ausstellung

Am Bergwerk Reden 1 · 66578 Landsweiler-Reden
Tel. 0 68 21 / 94 30 217 · verkauf@ic-veith.de · www.ic-veith.de

Sonntag, 28.08. • 11.00 Uhr

Kunstaussstellung der Heiligenwalder Hobbykünstler, rund um den Werner-Altmeier-Platz am Itzenplitzer Weiher

Dienstag, 30.08. • 19.00 Uhr

„Turne bis zur Urne – Oma F.R.I.E.D.A.“ Kabarett mit Jutta Lindner, Open-Air, Wemer-Altmeier-Platz am Itzenplitzer Weiher

Dienstag, 30.08.

Stammtisch, Obst- und Gartenbauverein Leopoldsthal-Graulheck



Ergotreff – Ergotipp

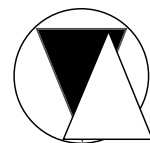
Praxis für Ergotherapie Hollenbach

Fachpraxis für Lerntherapie

Pestalozzistraße 46 · 66578 Schiffweiler

Eleonore Hollenbach

Ergotherapeutin / Lerntherapeutin



- Entwicklungsverzögerung / ADS / ADHS – Elterstraining
- Rehabilitation: nach Unfall – Schlaganfall – Hilfe zur Selbsthilfe
- Demenz / Alzheimer – Hirnleistungstraining – Bewegungstraining
- Unterstützende Kommunikation – Verhaltenstherapie
- Bei Schulproblemen wie: Lese-, Schreib- und Rechenschwäche

Anmeldung: Mo bis Fr: 16.00 bis 18.00 Uhr unter folgender

Telefonnummer: 0 68 21 / 6 41 31

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Hausbesuche • alle Kassen • Privat

Wir haben weiter unser Haus bestellt!

Architekten:

Harald Hollenbach (Großvater)

Markus Hollenbach (Vater)

und freuen uns mit:

• Eleonore Hollenbach (Großmutter)

• Manuela Hollenbach (Mutter)

• den Großeltern

• Walburga und Horst Kaiser

• der Schwester Mette



über **MIKA**

08.07.2011



AlmNachlese



SR3 Sommeralm 2011

Aus AlmEbis Tagebuch...

Erster Almtag am 9. Juli, 9.57 Uhr

Gestern war ein super Auftakt zur SR 3-SommerAlm 2011! Super Stimmung, Sonnenschein und 2.500 Menschen feierten die erste Almparty! Schon beim Almaufstieg waren doppelt so viele Bergsteiger dabei wie im letzten Jahr. Die Bubacher Dorfdudler spielten vorne weg und hunderte von Menschen zogen mit Ziegen, Lamas und Eseln den Berg hinauf. Nach dem Hissen der Fahnen ein zünftiger Fassbier-Anstich durch unseren Wirtschaftsminister Christoph Hartmann und die Alm war eröffnet. Meine Hütte ist purer Luxus, endlich kann ich darin auch mal ein paar Gäste empfangen um mit ihnen über das Alm-Leben zu plaudern. Absolute Premiere für mich gestern: Ich war als Sänger aktiv und sang mit Schorsch Seitz den SR 3-SommerAlm-Song. Wer auch zuhause mitsingen möchte, die CD gibts käuflich auf der SommerAlm zu erwerben. Die Nacht war wie immer kurz, aber das kenne ich ja von den vergangenen zwei Jahren. Nachdem Frühstück mit dem Leiter der Kommunikation der Destination Davos Klosters, Markus Unterfinger, bin ich durch das Schweizer Frühstück gestärkt und freue mich auf einen weiteren sonnigen Alm-Tag. Wer mich besucht, sollte übrigens unbedingt mal auf meiner neuen Eckbank direkt vor meiner Hütte Platz nehmen, die Aussicht ins Tal ist sensationell!

Der 2. Almtag am 10. Juli, 10.01 Uhr

Gestern war es recht kühl auf der Alm, aber ganz wichtig: trocken! Wenn auch die Stimmung insgesamt wie immer feucht-fröhlich war. Das Team um meine Alm-Hütten-Wirte Sandra und Jörg arbeitet toll, keiner muss auf seine Getränke warten, die Jungs und Mädels in ihrer alpinen Kleidung arbeiten flott und im weiß-dekorierten Sekt-Zelt konnte ich viele bekannte Gesichter treffen. Der SR 3-Sommerwein ist der Renner, genau das richtige Getränk, um auf der Veranda meiner Alm-Hütte den Sonnenuntergang zu genießen. Meine Hütte wird immer wohnlicher, Sirke Veith – eine Frau aus dem Tal – hat mir neue Bettwäsche genäht: rot-kariert mit einem Herzen auf der Bettdecke und der Schrift „Gute Nacht“. Da lässt es sich prima ruhen! Seit gestern hat der Tisch meiner Eckbank auch endlich die passende Tisch-Decke: Die Bewohner des Seniorenheims Gevita in Friedrichsthal haben mir eine wunderbare Tischdecke geschenkt. Kam gerade richtig, denn heute morgen habe ich mit unserer zukünftigen Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer gefrühstückt. Ein sehr gesundes Frühstück wurde mir von ihr serviert, sie kam im zünftigen Fahrrad-Look, denn anschließend nahm sie noch an einer Fahrrad-Wanderung teil. Locker und entspannt sprachen wir über Familie, Termin-Druck, Regierungsgeschäfte und die Funktion des SR 3-AlmEbi für den saarländischen Tourismus. Der Blick aus meiner neuen luxuriösen Hütte auf das Saarland ist unbezahlbar! Und ich weiß jetzt schon, dass mir das Abschied-Nehmen am kommenden Sonntag schwer fallen wird. Aber bis dahin habe ich noch einige alpine Tage und Nächte vor mir, auf die ich mich sehr freue.

Der 3. Almtag am 11. Juli, 11.28 Uhr

Der 3. Almtag war sonnig, feucht und fröhlich. Bis 14.00 Uhr schien die Sonne, der Musikverein Hochscheid-Reichenbrunn absolvierte ein tolles Frühschoppen-Konzert und der Platz vor der Bühne war sehr gut besetzt. Leider fing es gegen 14.00 Uhr an zu regnen und dies hielt bis 20.00 Uhr an. Da war die SommerAlm natürlich wie leer gefegt, denn die Besucher strömten zurück ins Tal. Für mich Gelegenheit mal etwas durch zu atmen und mit ein paar Freunden in meiner Luxus-Hütte einen echten Röteli (Schweizer Likör) zu trinken. Wenn der Regen auf die Hütte prasselt, fehlt nur noch ein offener Kamin für die Hüttenromantik. Mittlerweile zieren auch neue Gardinen meine Hütte, Patrick Michels (Dekorateur aus Schiffweiler) hat auch in diesem Jahr wieder die Nähmaschine angeschmissen, damit der AlmEbi abends ohne neugierige Blicke durchs Fenster seinen alpinen Körper zur Ruhe betten kann. Viel Spaß macht es mir immer, wenn ich die Lamas mit Zoodirektor Norbert Fritsch übers Gelände laufen sehe und Maltiz mit ihren Eseln zum Eseltrekking unterwegs sind, für Kinder ein ganz besonderer Spaß. Leider hat ein Almhütten-Auto, das mir eine bayerische Automobilmarke zur Verfügung stellt, einen kleinen Schaden erlitten: Bei

der Fahrt auf den Berg muss sich die Erde irgendwie plötzlich aufgetan haben, denn mit einem dicken Rums setzte das Fahrzeug auf und die Stoßstange ist jetzt etwas schief. Vielleicht kann ich den Schaden ja als Bergbauschaden abrechnen denn im letzten Jahr war das Loch noch nicht da. Trotzdem ist mein Auto noch voll funktionstüchtig, ein Hoch auf die moderne Automobil-Technik! Oliver Klein erklärte mir heute morgen beim Frühstück, dass man die Wetterverhältnisse auch an den Kondensstreifen von Flugzeugen vorher sehen kann, angeblich sollen die Flieger, die in Ensheim starten, um nach Mallorca und Gran Canaria zu fliegen, ab sofort an der SR 3-SommerAlm vorbeifliegen. So kann auch ich das Wetter vorhersagen. Heute kommen noch die Kollegen vom „aktuellen bericht“ und werden über die SommerAlm berichten. Und ganz besonders freue ich mich auf Pe Werner, die heute ab 20.00 Uhr live spielen wird! Jetzt muss ich noch schnell meine Hütte durchsaugen, heute ist Hausputz und dann freue ich mich auf einen sonnigen vierten Almhütten-Tag.

Der 4. Almtag am 12. Juli, 10.16 Uhr

Gestern war ein Tag mit richtiger Alm-Atmosphäre. Alle kamen, um Pe Werner zu hören und zu sehen und saßen nicht nur auf den Bierzelt-Garnituren direkt vor der Bühne, sondern auch auf Liegestühlen direkt vor meiner Almhütte mit direktem Blick auf die Bühne. Es war ein wunderschöner Sonnentag mit einer tollen Sängerin. Die rund 4.000 Besucher waren begeistert. Witziger Höhepunkt des Abends war sicherlich unser SR 3-SommerAlm-Song live mit Schorsch Seitz, Pe Werner und der Landrätin Cornelia Hoffmann-Bethscheider, die sich zum ersten Mal schick im Dirndl als Sängerin präsentierte, „Morjns gehts ruff un ohmends ronner...“ sangen die Besucher mit uns mit. Der „aktuelle bericht“ meldete sich auch zweimal live von der Alm und sah mir nicht nur beim Hausputz über die Schulter sondern war auch beim Plausch mit Pe Werner auf der Terrasse vor meiner Hütte und meiner ersten Eselfahrt mit Anton dabei. Wer sich die Videos davon ansehen will: Ich bin seit gestern übringes Besitzer eines exklusiven Kapuzen-shirts. Das Stickstudio Müller in Stennweiler hat mir ein hochwertiges Kapuzenshirt geschenkt, vorne mit der Geiß aus dem SR 3-SommerAlm-Logo und dem Namen „AlmEbi“ drauf, auf der Rückseite unser komplettes SommerAlm-Logo mit dem Zusatz 2011. Das war eine wirkliche Überraschung und selbstverständlich habe ich das Shirt den ganzen Abend getragen. Auch bin ich ab jetzt Besitzer eines Bandmessers. Das haben die Bergleute früher benutzt, um das Streckenband durchzuschneiden bzw. zu reparieren. Heinz Moritz aus Landsweiler-Reden – selbst 30 Jahre lang Bergmann – hat es mir geschenkt. Heute morgen hat mir Pe Werner nicht nur ein sensationelles Fitmacher-Frühstück serviert, sondern auch ein AlmEbi-Überlebens-Set mit Käse, Schlafsäckchen, einem Rasierset, einer Duschhaube, Seife, Zucker, Aperol, gekochten Eiern, Schuhputzschwamm und einem bereits frankierten Briefumschlag für die letzte Post. Jetzt kann mir auf dem Berg nichts mehr passieren! Die Wetterprognosen für heute Abend sind nicht allzu gut, mal sehen wie es wird.

Der 5. Almtag am 13. Juli, 10.28 Uhr

So kann man sich mit der Wettervorhersage täuschen: um 17.00 Uhr kleine Krisensitzung mit THW und Lankdreis Neunkirchen, um zu beratschlagen, wie wir mit der Gewittermeldung umgehen. Ergebnis: Wir sagen die Alm-Aktivitäten am Abend ab. Kein Auftritt der Blackbirds, keine Alm-Party. Und was passiert? Das Gewitter zieht vorbei und nach einem kurzen Schauer haben wir ab 19.00 Uhr das schönste Wetter. Trotz Absage kommen über 400 Besucher hoch zur Alm, die Hüttenwirte Sandra und Jörg organisieren ruck zuck ein paar Servicekräfte, ich kümmere mich noch schnell um Musik, Jürgen Rath erreiche ich telefonisch in der Pizzeria, er verzichtet auf den Grappa danach und kommt direkt mit seinem Partner hoch zur Alm. Dort packen sie Gitarren und Verstärker aus und spielen die Klassiker im Gastrozelt. Eine super Stimmung und mit der Landrätin Cornelia Hoffmann-Bethscheider trinke ich entspannt ein Bier. Wir besprechen die weitere Vorgehensweise bis zum Ende der Alm und die lautet ab sofort: Egal welches Wetter, die Almkativitäten finden statt. Bei Gewitter müssen die Besucher halt den Berg verlassen. Heute morgen habe ich mit unserem Intendanten Thomas Kleist gefrühstückt. Das bisher originellste Frühstück in meiner Laufbahn als AlmEbi: Mit einem Bunsenbrenner bereitete er mir mein Frühstücks-Ei zu. Das hat bisher noch keiner gemacht! Natürlich gibt es auch ein Video vom Frühstück mit meinem Chef. Jetzt sitze ich vor der Hütte und trotz feuchter Witterung kommen schon die ersten aus dem Tal hoch. So ist halt das Almleben, es ist hat immer eine Überraschung parat!

Der 6. Almtag am 14. Juli, 10.43 Uhr

Gestern Abend spielte die Tuxedo Swing Big Band. Es war ein tolles Konzert aber leider fanden nur wenige Besucher den Weg hoch auf die Alm. Kann ich verstehen, denn es war wirklich sehr nass und kalt. Aber auf der Alm in der Natur werden jeden Tag die Karten neu gemischt und so hoffen wir auf besseres Wetter, was sich laut Wetterbericht ja auch einstellen soll. Heute Morgen hat mir die Landrätin Cornelia Hoffmann-Bethscheider ein Landkreis-Neunkirchen-Frühstück serviert: alle Produkte waren aus meinem Heimatlandkreis, es war sehr lecker! Draußen war das Frühstück leider nicht möglich, so sehr blies der Wind, deswegen gab's das Frühstück zum ersten Mal in der Hütte. Diese platzte fast aus allen Nähten, denn die Landrätin hatte noch viele Mitarbeiter mitgebracht. Aber Platz ist in der kleinsten Hütte und so klein ist meine nun ja nicht mehr! Jetzt werde ich mal mein Bett ausschütteln und etwas staubsaugen, um die Hütte fein zu machen für die Besucher des heutigen Tages. An der Wand hängt mittlerweile auch ein Bild des Fotoclubs Merchweiler, der sich mit mir anlässlich der Wahl zum SommerAlm-Gesicht 2011 fotografieren lies. Super Bild, super Qualität, der AlmEbi sieht unter den Mitarbeitern richtig gut aus. Heute Abend freue ich mich auf die Satin Dolls, eine Band die extra aus Köln zum Auftritt anreist. Da gibt's dann Jazz, Swing und Pop der 20er bis 50er Jahre.

Der 7. Almtag am 15. Juli, 10.34 Uhr

Gestern hatten wir mit den Satin Dolls und ihrem Swing und Schlager der 20er bis 50er Jahre eine wunderbare Band auf der SR 3-SommerAlm zu Gast, die sehr gut ankam. Leider war es etwas kalt und so richtige Alm-Stimmung wollte sich nicht einstellen. Die Nacht war etwas länger für mich und so konnte ich etwas Kraft tanken für die noch verbleibenden drei Tage. Dazu trug auch das Frühstück der Saartoto-Direktoren Jürgen Schreier und Michael Burkert bei. Es gab ein bayerisches Frühstück mit Weißwürsten, Senf und Bier von den Beiden. Das gibt Kraft für den ganzen Tag! Als besonderes Geschenk hatten sie drei asbestfreie Eternit-Plattchen dabei, um die Wetterseite der SR 3-SommerAlm zu beschlagen. Diese brachten wir unter meinem Fenster Richtung Bühne an um die Hütte vor Wind und Wetter zu schützen. Heute Abend ist Party Pur angesagt, CHANGES feat. brass connection spielen das Beste aus dem Radio live. Wer Zeit hat, sollte unbedingt auf den Berg kommen!

Der 8. Almtag am 16. Juli, 10.43 Uhr

Der gestrige Abend war wieder ein Abend der Sonderklasse: Alm-Feeling pur mit der Band CHANGES feat. brass connection mit den Hits der 70er und 80er Jahre. Auf der einzigen geschotterten Tanzfläche Europas wurde fleißig getanzt und die Stimmung im Publikum war super! Gestern waren bei tollem Wetter inklusive der Tagesbesucher rund 6.000 Menschen auf der Alm, es war ein ständiges Kommen und Gehen. Heute morgen gab's ein leckeres Frühstück von den „Frauen aus dem Tal“: Spiegelei, Rührei, Schinken, Käse, kein Frühstückswunsch blieb unerfüllt. Sie haben mir in den letzten Tagen Kaffee gebracht, mir „Gute Nacht“-Bettwäsche geschenkt und jeden Abend waren sie mit ihren Männern, egal bei welchem Wetter, auf der Alm. Jetzt laufen die Vorbereitungen für die Höhner, denn heute Abend soll zum letzten Mal kräftig gefeiert werden. Ich hoffe, dass das Wetter hält, dann wird es mit Sicherheit ein tolle Abschlussparty 2011.

Der letzte Almtag am 17. Juli, 13.09 Uhr

Gestern Abend war ein sensationeller Abend: Rund 6.000 Menschen feierten mit den Höhnern und sangen unter anderem „Die Karawane zieht weiter“. Es war eine kurze Nacht zum Schluss der SR 3-SommerAlm, denn trotz Regen blieben viele auf dem Berg und feierten bis in die frühen Morgenstunden. Heute Morgen brachte mir Sonja Marx das Frühstück, süß stand im Vorder-

Gabi Muth

Kreisstraße 29
66578 Landsweiler-Reden
Tel./Fax (0 68 21) 61 02

Praxis für Podologie und Kosmetik

Behandlungsspektrum:

- Fachgerechte Behandlung des diabetischen Fußes
- Dauerhafte Entfernung von Hühneraugen, Hornhaut und Rhagaden
- Entfernung pilzbefallener Nägel und Nagelteile in Zusammenarbeit mit dem Arzt
- Warzenbehandlung
- Orthonyxiespangen zur Behandlung und Korrektur eingewachsener und eingerollter Nägel
- Herstellung individueller Orthosen bei Fehlstellung der Zehen

– **Behandlungstermine nach Absprache** –

grund! Marmelade, Honig, Pancakes, Ahornsirup und viele andere süße Leckereien verschafften mir einen guten Start in den letzten Tag. Jetzt heißt es langsam Abschied nehmen und Koffer packen, denn heute Mittag geht es zurück ins Tal. An dieser Stelle nochmals recht herzlichen Dank an den Landkreis Neunkirchen, an alle Sponsoren, an THW, Feuerwehr und DRK, an die Polizei für ihren Einsatz beim Höhner-Konzert und an MALTIZ Naturpädagogik und natürlich Dank an alle die, die aus dem Tal hochgekommen sind und damit die SR 3-SommerAlm auch 2011 wieder zu einem Erfolg gemacht haben!

Ein letzter Gruß am 18. Juli um 15.35 Uhr

Gestern habe ich noch ein letztes Mal meine Hütte durch gefegt, denn heute Morgen kam mein persönlicher „Innen-Architekt“ Peter Erhardt um das Alm-Mobiliar zum Funkhaus zu bringen. Nun lagert es im SR Fernseh-Fundus direkt neben den Requisiten von „Poletto's Kochschule“, hoffentlich gibt's bei der nächsten Sendung keine Verwechslungen, sonst kocht Poletto vor dem SR 3-AlmEbi-Bett. An dieser Stelle möchte ich gerne noch einmal allen danken, die die SR 3-SommerAlm 2011 zu einem so großen Erfolg gemacht haben, vorallem auch den Ideengebern Joachim Weyand, Ludger Wolf, Stefan Mörsdorf und Dr. Guido Britz und meinem Nachbarn und Freund Dr. Manfred Schneider für die Kontakte zu unserer Partnerstadt Davos.

Holdrio Euer AlmEbi

Fotos und Video gibt es in der SR-Mediathek www.sr-online.de



Freibadspaß pur im August 2011

in Ihrem Freibad
Landsweiler-Reden

Schwimmkurse für Kinder ab Montag, 08. August

Anfängerschwimmkurs
Montag, Dienstag, Mittwoch und Samstag 14.30 - 15.30 Uhr

Kurs für Fortgeschrittene
Montag, Dienstag, Mittwoch und Samstag 16.45 - 18.45 Uhr

Dauer: 12 Stunden · Kursgebühr: 55 Euro,
Anmeldung: 06821-67128

Aqua - Jogging und Wassergymnastik

in geraden Wochen: mittwochs 11.00 Uhr
in ungeraden Wochen: mittwochs 17.00 Uhr
Kosten: 4,00 Euro pro Termin



Fotos: SR – Charlotte Buchenberger und Kathrin Weynand sowie VDesign





Möbel Philippi, das Haus mit dem besonderen Service!

Wir zeigen Wohnmöbel • Polstermöbel • Esszimmer
• Schlafzimmer • Matratzen und Bettwaren auf 4 Etagen.

In unserem Küchenstudio bieten wir 20 Musterküchen zur Auswahl.

Herzlich willkommen bei:

Telefon
0 68 24 / 21 53

Möbel- und Einrichtungshaus • Küchenstudio

PHILIPPI

Ottweiler • Martin-Luther-Straße 5-7

Bleiben Sie zu Hause – wir kommen, wann immer Sie uns brauchen!



Ambulanter Pflegedienst

Sandra Scholler

Pflege mit Herz!

Zugelassen zu allen Kassen

So erreichen Sie uns: www.pflegedienst-scholler.de
Allenfeldstraße 3, 66589 Merchweiler, Tel.: 0 68 25 - 80 08 28

FUSSBODENTECHNIK Uwe Schorr

Ein Boden fürs Leben



Parkett
schleifen
Garantiert ohne
Staubentwicklung

Verlegen von

- PVC - Teppichboden - Linoleum
- Parkettböden - Laminat
- Estriche aller Art



66557 Hirzweiler - In der Au 8

Tel: 06825 / 499 508

Mobil: 0171 / 2753501

www.fussbodentechnik-schorr.de

**Redaktionsschluss
für die September-Ausgabe
ist Dienstag, 23.08.2011**

Hundephysio

Ellen Marx

Mobilität

Beweglichkeitserhaltung

Schmerzinderung

Muskelaufbau

Telefon:
01 51 - 23 091 774

www.hundephysio-ellen-marx.de



...wieder Spaß an Bewegung nach Krankheit,
akuten Verletzungen oder Operationen und im Alter



Saarpark Apotheke Neunkirchen

Stummplatz 1 · 66538 Neunkirchen
 Telefon 0 68 21/15 25-26 · Telefax
 0 68 21/2 12 45
 www.Saarparkapotheke.de
 saarparkapotheke@t-online.de

Täglich durchgehend geöffnet!
 Mo.-Fr. 8.30 - 20 Uhr · Sa. 8.30 - 20 Uhr

Bestellen Sie bequem von zuhause. Wir haben
 für Sie einen KOSTENLOSEN LIEFERSERVICE!



Achten Sie auch auf unser Angebot im Internet!

ZUSÄTZLICHE COUPONS KÖNNEN SIE SICH
 AUCH AUS DEM INTERNET AUSDRUCKEN!

Gesundheit kann soo günstig sein! Bis zu 40% Rabatt auf nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel!
Wenn Sie sparen möchten, dann sind Sie bei uns genau richtig!

Schon bei einem Einkauf ab 3,-€ erwerben Sie Wertgutscheine (GTA-Euro), mit denen Sie bei Ihrem nächsten Einkauf bares Geld sparen.

Da geht's mir gleich viel besser!

**Wir belohnen Sie
 für Ihr Kommen!**



...und erstatten Ihre Park- oder Busgebühren!*

* egal wo Sie zahlen, für die erste Stunde (0,30 €) bzw. 1,00 € von Ihrer Parkgebühr
 bei einem Barverkauf ab 15,- € bzw. barlos durchs Kassazettel

Warum woanders
 mehr bezahlen?

**Bis zu 40%
 günstiger!**



Omeprazol® akut 20 mg

14 Stück

statt € 9,90¹⁾

Freundschaftspreis

€ 6,93

Mir beraten Sie gerne



IbuHexal® 400*
 akut

20 Filmtabletten

statt € 4,95¹⁾

Freundschaftspreis

€ 3,48

Mir beraten Sie gerne



Paracetamol-
 ratiopharm® 500*

20 Tabletten

statt € 1,70¹⁾

Freundschaftspreis

€ 0,98

Mir beraten Sie gerne



Gingium®
 intens 120*

120 Filmtabletten

statt € 85,75¹⁾

Freundschaftspreis

€ 54,98

Mir beraten Sie gerne



Fenistil® Gel*

50 g

statt € 10,15¹⁾

Freundschaftspreis

€ 7,61

Mir beraten Sie gerne



Voltaren®
 Schmerzgel*

120 g

statt € 13,50¹⁾

Freundschaftspreis

€ 9,98

Mir beraten Sie gerne



Bepanthen®
 Wund- und Heilsalbe*

100 g

statt € 12,52¹⁾

Freundschaftspreis

€ 9,39

Mir beraten Sie gerne

„Wollen Sie Geld sparen?
 Dann fragen Sie uns wie!
 Über 10.000 zuzahlungsfreie
 Arzneimittel!
 Wir beraten Sie gerne!“



Coupon 1

Sie erhalten mit diesem Coupon einen
 Rabatt von

20%



auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem gesamten Sortiment, aus gesonderten und Aktionsangeboten und verschreibungspflichtige Arzneimittel.
 Nur ein Coupon und Artikel pro Person.

Gültig vom
 05.18.09.2011

Coupon 2

Sie erhalten mit diesem Coupon einen
 Rabatt von

20%



auf ein Produkt Ihrer Wahl aus dem gesamten Sortiment, aus gesonderten und Aktionsangeboten und verschreibungspflichtige Arzneimittel.
 Nur ein Coupon und Artikel pro Person.

Gültig vom
 19.08.-01.09.2011

Gültig im Aug. 2011. Abgabe in haushaltsüblicher Menge, solange der Vorrat reicht. Für Druck- und Satzfehler keine Haftung.
 1) Ehemaliger Verkaufspreis. * Za-Rabatt und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.